SC VICTORIA
SEIT 1895

Ausgabe 04 Oktober - Dezember 2022

VEREINSNACHRICHTEN
VICTORIA POST

FUSSBALL / HOCKEY / TENNIS / LEICHTATHLETIK / HANDBALL / TISCHTENNIS / GYMNASTIK / TURNEN / KAMPFKUNST / GOLF

LABOR DR. HEIDRICH & KOLLEGEN

Vollblut, Herzblut … Victoria!

Wir wissen, was in Ihnen steckt. Sie auch?

Dr. Jens Heidrich
Facharzt für
Laboratoriumsmedizin
und Hämostaseologie

Als Mitglied beim SC Victoria haben Sie schon die Entscheidung getroffen, sich Zeit für Bewegung zu nehmen und Ihrem Körper damit einen gesundheitlichen Kick zu verschaffen. Auch wir haben uns Ihrer Gesundheit verschrieben und stehen Ihnen Frage und Antwort zu Ihren „inneren Werten".

Um gesund Sport zu treiben, empfiehlt sich ein Check-up der Leistungsfähigkeit – nicht nur für die Profis.

Ergänzend zur hausärztlichen Diagnostik ermitteln wir für Sie schnell und direkt in unserem Labor in Barmbek Ihre Werte. Wie steht es bei Ihnen zum Beispiel um…

- die Gesundheit von Nieren und Leber
- den Ausschluss einer Herzschwäche (BNP)
- den Fettstoffwechsel
- den Vitamin- und Mineralstoffhaushalt
- den Blutzuckerwert
- oder …?

Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Spezialisten für eine individuelle Beratung, und seien Sie wie wir weiterhin mit Vollblut und Herzblut ein Teil vom SC Victoria.

Wir beraten Sie gerne! Terminvereinbarung: 040 – 970 799 90

Labor Dr. Heidrich & Kollegen · Klinikweg 23 · 22081 Hamburg · Mail: info@labor-heidrich.de · www.labor-heidrich.de

INHALT

Fußball

9 Fußball-Liga
9 Fußballherren/Untere Herren
12 Fußballfrauen
15 Fußballjugend

Handball

16 Durchwachsener Start

Leichtathletik

21 Norddeutscher Vergleichswettkampf U16 in Berlin
22 Landesmeisterschaften der U12/U14

Tennis-, Hockey- und Golfabteilung

27 Tennis
29 Hockey
33 Tischtennis

Vereinsleben

4 Kontakt/Sportanlagen/Gastro
5 Vorwort
7 Deutscher Meister 2022
15 Erinnerungen an Onkel Fritz . . .
16 Victoria vor 25 Jahren
20 Protokoll der Außerordenlichen Mitgliederversammlung
25 Immer die Optik im Blick - Kirsten Weckel
34 Victoria gratuliert
35 Victoria trauert
37 Neue Mitglieder

Das Portrait

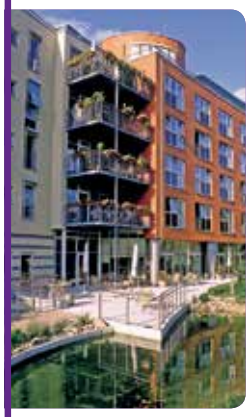
19 Klaus Bäätjer

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe Montag, 27. Februar 2023

Alle Trainingszeiten unter www.sc-victoria.de

Der Partner für Senioren in Hoheluft

Seniorenzentrum St. Markus
Gärtnerstraße 63, 20253 Hamburg
Tel. (040) 40 19 08-0, Fax (040) 40 19 08-99
E-Mail: info.stm@martha-stiftung.de



- Vollstationäre Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Kurzzeitpflege und Probewohnen
- Tagespflege
- Vorsorge mit der SVS-Karte / Betreutes Wohnen zu Hause
- Mittagstisch im Café Venedig und Essenlieferung nach Hause
- Seniorenwohnungen mit Service in Eimsbüttel und Eidelstedt
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Angehörigenbeirat und Förderkreis
- Zertifiziert nach Diakonie-Siegel Pflege 3.0 und DIN EN ISO 9001 : 2015
- Träger des Deutschen Altenpflegepreises
- Ausgezeichnet als „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ bundesweit Platz 3

St. Markus
SENIORENZENTRUM

martha-stiftung.de

KONTAKT/SPORTANLAGEN/GASTRO

KONTAKT

Sport-Club Victoria Hamburg von 1895 e.V.

GESCHÄFTSFÜHRER
Timm Kartheuser · E-Mail: timm.kartheuser@sc-victoria.de

Geschäftsstellen

Lokstedter Steindamm 87 · 22529 Hamburg
Telefon 040/422 51 60 · Fax 040/42 91 23 06 · www.sc-victoria.de
E-Mail: info@sc-victoria.de
Öffnungszeiten:

Montag	17 - 20 Uhr	Dienstag	11 - 13 Uhr
Mittwoch	12 - 14 Uhr	Donnerstag	17 - 21 Uhr
Freitag	11 - 13 Uhr		

Tennis/Hockey/Golf

Lokstedter Steindamm 72 · Gastronomie 56 77 30
Telefon 040/54 70 99 30 · Telefax 040/54 70 99 32
E-Mail: tennis@sc-victoria.de
Öffnungszeiten:

Montag	13 - 15 Uhr	Dienstag	17 - 19 Uhr
Donnerstag	15 - 17 Uhr		

GASTRONOMIEN

Victoria Klause

Lokstedter Steindamm 87 · 22529 Hamburg · Telefon 040/420 87 04

Tennis Gastro

Lokstedter Steindamm 72 · 22529 Hamburg · Telefon 040/56 77 30

VICTORIA WERBUNG

Gregor V.R. Lotz · E-Mail: info@victoria-werbung.de

SPORTANLAGEN/PLATZWARTE

LS 87	Werner Kaminski, Tanyel Erengün
LS 52	Holger Ramcke, Gerd Malz
LS 72	Michael Angerer, Andreas Krause
GS 67	Manfred Wenzel
	Edwin Lüdtke

ANSPRECHPARTNER

FUSSBALL
David Eybächer
david.eybaecher@sc-victoria.de

Torben Bieler
torben.bieler@sc-victoria.de

Guido Weber
guido.weber@sc-victoria.de

TENNIS
Sebastian Clausen
0172-5471239

HOCKEY
Fritz Burkhardt
hockey@sc-victoria.de

TURNEN/GYMNASTIK/YOGA
Ramona Ziegenhahn
0162-325 82 63
ramona.ziegenhahn@
sc-victoria.de

LEICHTATHLETIK
Lars Kopper
lkopper67@gmail.com

HANDBALL
Lennart Wiehler
0176-80210161
lewiehler@web.de

TISCHTENNIS
Doris Heidhoff
doris.heidhoff@web.de

KAMPFKUNST
Kolja Kassner
0163 - 164 22 17

GOLF
Willi Andresen
0171-838 85 51
golf@sc-victoria.de

VORSTAND

1. VORSITZENDER
Ronald Lotz
Tel. über die Geschäftsstelle
040/422 51 60
ronald.lotz@sc-victoria.de

2. VORSITZENDER
Heiner Helmke
Tel. 040/56 73 59
heinrich.helmke@sc-victoria.de

SCHATZMEISTER
Ernst Lange · ernst.lange@sc-victoria.de

VEREINSJUGENDWART
Ramona Ziegenhahn · Tel. 0162 - 325 82 63

1. BEISITZER
Inge Reinecke · Tel. 040/560 30 63

2. BEISITZER
Rainer Fricke - rainer-fricke@sc-victoria.de

SPORTWART
Rainer Andresen · rainer.andresen@sc-victoria.de

KONTEN

S.C. Victoria Hamburg von 1895 E.V.
Bank: Hamburger Sparkasse
IBAN DE19 2005 0550 1259 1206 06 · BIC HASPDEHHXXX

Spendenkonto

S.C. Victoria Hamburg von 1895 E.V.
Bank: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE67 2005 0550 1259 1275 02 · BIC: HASPDEHHXXX

Jugend-Stiftung

Victoria-Jugend-Stiftung
Bank: Hypovereinsbank
IBAN: DE27 2003 0000 0649 9008 00 · BIC: HYVEDEMM300

VICTORIA POST

Herausgeber

Sport-Club Victoria Hamburg von 1895 e. V.

Redaktion

Heiner Helmke · Telefon 040 / 56 73 59
E-Mail: heinrich.helmke@sc-victoria.de

Layout

Blood Actvertising GmbH und Kirsten Weckel

Druck und Vertrieb

Postverlagsort Hamburg
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Druck: MHD Druck und Service GmbH

VORWORT

In unserer letzten Ausgabe hatten wir bereits angekündigt, dass eine Beitragserhöhung geplant war und warum diese aus Sicht des Vorstands dringend geboten ist. Entsprechende Begründungen hatten wir hinzugefügt (u. a. erheblich gestiegene Energiekosten, Erhöhung des Mindestlohns). Gemäß unserer Satzung war dazu fristgerecht zu einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung (AOMV) am 9. November 2022 in die Victoria Klause geladen worden.

Diese AOMV fand dann in einem durchaus ‚familiären' Rahmen statt, denn lediglich 26 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Nachdem die vom Vorstand vorgeschlagenen neuen Beiträge sowohl auf unserer Internetseite als auch z. T. noch per Newsletter vorab bekanntgegeben worden waren, darf man das Fernbleiben so vieler Mitglieder wohl überwiegend als stillschweigende Zustimmung auffassen. Ein Desinteresse bei einer so wichtigen Angelegenheit will ich nicht unterstellen. Daher gehe ich auch nicht davon aus, dass diese moderate Erhöhung zu einem Vereinsaustritt führen wird.

Die Akzeptanz jedenfalls war auch mehr als deutlich bei den anwesenden Mitgliedern erkennbar, die die neuen Beitragsvorschläge einstimmig genehmigten. Wir haben diese im beigehefteten Protokoll noch einmal aufgelistet.

Somit gelten die neuen Beiträge ab dem 1. Januar 2023. Wir werden diese zudem in einer neuen Beitragsordnung festschreiben, die wir in einigen Monaten verabschieden wollen.

Doch nun noch zu etwas überaus Erfreulichem:

Unser aktuelles Titelbild erinnert noch einmal an ein Ereignis, dem in der sportlichen Bilanz unserer Vereinsgeschichte ein besonderer Platz gebührt. Unseren Fußballern ist es gelungen, leider von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt, den Titel eines **deutschen Meisters** in der Altersklasse Ü32 an die Hoheluft zu holen.

Ein besonderes Gewicht erhält dieser Titel allein dadurch, dass man auf dem Weg dorthin mit Bayern München (2:0) und Hertha BSC (1:0) gleich zwei Mannschaften aus überaus namhaften Vereinen ausschalten konnte.

Damit hat das Team Wort gehalten: Als man nach dem Gewinn der norddeutschen Meisterschaft - u. a. konnte man Hannover 96 hinter sich lassen - die Devise ausgab, man reise im September zur deutschen Endrunde, um dort die Meisterschaft zu holen, mag das hier und da angesichts der Konkurrenz noch belächelt worden sein, doch die Mannschaft hat die selbst gesteckte Prognose in vollem Umfang erfüllt. Dazu an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch.

Ein ausführlicher Bericht folgt auf einer der nächsten Seiten.

H. Helmke

Erst checken, dann behandeln

Ganz gleich ob Hund, Katze oder Pferd – ein Wurmbefall ist nichts Ungewöhnliches. Eine regelmäßige Wurmkur alle 3 Monate war lange das Maß aller Dinge. Doch warum den Körper Ihres Tieres auf Verdacht hin mit einem Medikament belasten oder Resistenzen riskieren?
Mit dem neuen Profi-Labortest von ALAVET ermitteln Sie, ob eine Wurmkur überhaupt notwendig ist.

Und so funktioniert der ALAVET CHECK:

Ganz einfach das Test-Kit bestellen, an drei aufeinanderfolgenden Tagen Kotproben sammeln und den Test portofrei ins ALAVET Labor einsenden. Das Ergebnis erhalten Sie ganz bequem via Email schon nach 1-2 Tagen. Eine mögliche Medikation übernimmt Ihr Tierarzt, der auf Wunsch ebenfalls über die Befundung informiert wird.

Der ALAVET CHECK – erhältlich ab 15. Dezember 2020 unter www.alavet.de – sollte regelmäßig alle 3 Monate durchgeführt werden.

ALAVET

Klinikweg 23 I 22081 Hamburg
info@alavet.de I www.alavet.de

DEUTSCHER MEISTER 2022

Ü32 holt nationalen Titel!

Die Ü32 des SC Victoria ist sensationell deutscher Meister im erstmalig vom DFB in dieser Altersklasse ausgetragenen landesweiten Finalturniers in Berlin geworden.

Der Weg zu diesem historischen Erfolg hatte mit dem Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft Ende August 2022 vor den Toren Hamburgs begonnen. Die Victorianer ließen dabei u. a. Hannover 96 und den SC Condor hinter sich und sicherten sich so eines von nur fünf bundesweiten Tickets, die zur Teilnahme an dem DFB-Finalturnier in Berlin berechtigten.

Die weiteren Teilnehmer waren die jeweiligen Gewinner der anderen vier Regionalmeisterschaften, nämlich der FC Bayern München (Süddeutscher Fußball-Verband), Hertha BSC Berlin (Nordostdeutscher Fußball-Verband), die Spielvereinigung FSG Schmelz-Limbach-Gresaubach (Fußballregionalverband Südwest) sowie der SC Alemannia Lendersdorf (Westdeutscher Fußball-Verband).

Alle Mannschaften inkl. Staff (auch die der zeitgleich angesetzten Deutschen Meisterschaften der Ü40 Herren, Ü50 Herren und Ü35 Damen) waren vom DFB im Berliner Estrel Hotel untergebracht worden. Der DFB sorgte neben der 2-tägigen Unterkunft für ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und richtete am Abend des 24. September ein großes Bankett für alle Teilnehmer aus.

Im Modus ‚Jeder gegen Jeden' und mit einer Spielzeit von 2 x 20 Minuten wurden am 24. und 25.9. auf dem Geländer des Bundesligisten Hertha BSC Berlin am Berliner Olympiastadion vier Deutsche Meisterschaften ausgespielt.

Etwas holperiger Start

Die ‚Alten Herren' des SC Victoria (wie die Altersklasse der Ü32 auch genannt wird) hatten es am 24. vormittags im ersten Spiel mit der Spielvereinigung FSG Schmelz-Limbach-Gresaubach zu tun. Jeder, der Fußball spielt weiß, wie wichtig es ist, erfolgreich in ein Turnier zu starten, aber auch wie schwer es ist, unter veränderten Rahmenbedingungen (kürzere Spielzeit, Rasen statt Kunstrasen, erhöhte Drucksituation) die gewohnte Leistung abzurufen. Folgerichtig tat sich die Mannschaft trotz klarer Überlegenheit schwer. Nach Rückstand konnte Lars Hermes ausgleichen. Den 1:1-Endstand sicherte Torwart Dennis Wolf mit starken Paraden.

Drei Stunden nach Abpfiff stand bereits das zweite Spiel der Victorianer auf dem Programm. Nun wartete mit dem FC Bayern München der größte Name des Turniers. Und unsere Jungs zogen den Bayern tatsächlich die Lederhosen aus: Eugen Helmel sorgte mit zwei Treffern nach Vorarbeit von Rafael Leßmann und Nil von Appen für ein verdientes 2:0.

Die Stimmung auf dem abendlichen DFB-Bankett war entsprechend gelöst und zuversichtlich - und der Auftritt bereits meisterlich!

Mit vier Punkten aus den ersten beiden Spielen war die Mannschaft voll im Soll und der Traum, die allererste offiziell vom DFB ausgerichtete landesweite Ü32-Meisterschaft nach Hamburg zu holen, greifbar nah. Nach Vorträgen von Vertretern des DFB-Präsidiums und einer artistischen Showeinlage zweier Zirkus-Clowns beendeten die Spieler nach einigen Runden UNO gemeinsam und rechtzeitig den Abend, um für den Folgetag gerüstet zu sein.

Ausgeschlafen in den zweiten Turniertag

Am 25.9. startete die Ü32 vormittags gegen den Gewinner des Westdeutschen Fußball-Verbandes, den SC Alemannia aus Lendersdorf. Die Ausgangslage war klar: das Spiel musste gewonnen werden, um im letzten Spiel gegen Hertha BSC Berlin den Titel holen zu können. In einem starken Spiel der Victorianer brachte Kapitän Till Furthmann die Mannschaft mit zwei Toren in der ersten Halbzeit in Führung. In der zweiten Halbzeit versäumten es die Hamburger jedoch, einen der zahlreichen Konter zum 3:0 abzuschließen und mussten so nach dem Anschlusstreffer noch einmal zittern. Am Ende sicherte Victorias Torwart Steven Sachs mit zahlreichen Paraden den verdienten 2:1-Endstand.

Und so kam, es wie es kommen sollte... Das letzte Gruppenspiel des Ü32- Turniers zwischen Hertha BSC Berlin und dem SC Victoria musste über die Deutsche Meisterschaft 2022 entscheiden. Beide Kontrahenten waren punktgleich, aber Hertha BSC Berlin lag aufgrund des besseren Torverhältnisses auf dem ersten Platz. Damit war klar, dass die Mannschaft von Spielertrainer Dennis Theissen für den Turniersieg gegen die Berliner gewinnen musste.

Keine einfache Aufgabe gegen einen Gegner, der in der Saison 21/22 seine Liga bei 26 Spielen mit 75 Punkten und einem Torverhältnis von 150:17 haushoch gewann. Kein Wunder bei der Vielzahl von Ex-Bundesligaprofis (Sami Allagui mit über 100 Bundesligaspielen und über 150 Spielen in der 2. Bundesliga, Malik Fathi 175 Bundesligaspiele, usw.), die dem Kader auch bei dieser Deutschen Meisterschaft wieder angehörten.

Mannschaftliche Geschlossenheit siegt über Individualität

Doch Fußball ist bekanntermaßen mehr als nur die Summe der Einzelspieler. Und so warf der SC Victoria neben den eigenen fußballerischen Qualitäten insbesondere Leidenschaft, Geschlossenheit und Mentalität in die Waagschale. Die Mannschaft versteckte sich nicht, spielte konstruktiv nach vorn und ging durch einen Kopfball von Lars Hermes nach Fallrückzieher-Vorarbeit von Spielertrainer Dennis Theissen tatsächlich gegen die Herthaner mit 1:0 in Führung.

In der Halbzeitpause schworen sich die Hamburger, diese Führung und diesen Titel nicht mehr aus der Hand zu geben. In der zweiten Halbzeit erhöhte Hertha BSC massiv den Druck. Angriff um Angriff rollte auf den Strafraum der Victorianer zu. Doch das Bollwerk um die beiden Innenverteidiger und Türme in der Schlacht, Lukas Wiese und Dennis Theissen, sowie den zur zweiten Halbzeit eingewechselten Abräumer vor der Abwehr, Ilias Antoniou, hielt Stand. Durch eine überragende Mannschaftsleistung schlug die Ü32 des SC Victoria den haushohen Favoriten auf den Turniersieg aus Berlin mit 1:0.

Am 25.9.2022 um 15:12h durfte Kapitän Till Furthmann unter tosendem Jubel der Mannschaft und der mitgereisten Fans die Schale des **Deutschen Ü32-Meisters 2022** in den blauen Berliner Himmel reißen.

Die Ü32 gewann damit den ersten nationalen Titel in der über 125-jährigen Fußball-Historie des SC Victoria Hamburg und hat somit Geschichte geschrieben.

v.l. Steven Sachs, Dennis Theissen, Lukas Wiese, Helge Rädlein, Eugen Helmel, Kevin Adler und Jan Lauer (beide verdeckt), Till Furthmann, Jamal Umoru, Rafael Leßmann, Kai Euler, Ilias Antoniou, Jan Melich, Lars Hermes (verdeckt), Nil von Appen, Lasse Sohrweide, Marc Hicks, Dennis Wolf (nicht auf dem Bild)

Erfolg gebührend gefeiert

Auf einer feucht fröhlichen Rückfahrt nach Hamburg überzeugte das Team durch diverse Gesangseinlagen vom König der Löwen bis Robbie Williams, von Pur bis Eminem. Nach zahlreichen Stopps zum ‚Auftanken' und ‚Ablassen' wurde der Mannschaft am Sonntagabend gegen 21:30 bei Ankunft am Stadion Hoheluft ein herzlicher Empfang beschert. Auch Präsident Ronald Lotz ließ es sich nicht nehmen, der Ü32 zur historischen Leistung zu gratulieren und seinen Stolz auszudrücken. Zahlreiche Spieler verlegten die Meisterfeier anschließend auf die Reeperbahn - natürlich im Vicky-Trikot und mit der Meisterschale, die zwischenzeitlich heil in der Geschäftsstelle abgegeben wurde und beizeiten sicherlich einen angemessenen Platz in der Vicky Klause erhält.

Das als Souvenir in Berlin abgebaute Siegerschild wurde zwischenzeitlich im Stadion montiert und erinnert an dieses erfolgreiche Turnier und diese grandiose Mannschaft.

T. F.

GardenArt

Garten- und Landschaftsbaugestaltung seit 1989

Partnerschaft
für Luftgüte und
schadstoffarme Mobilität
Wir bewegen Hamburg!

Garden Art | Norbert Heymann
Kroonstücken 10 | 22045 Hamburg
www.gardenart-heymann.de
PQ VOL ZERTIFIZIERT
Zertifikatsnr.: 020 133 245 49

Telefon: 040 / 6 91 53 59
Telefax: 040 / 6 91 53 60
info@gardenart-heymann.de

FUSSBALL

FUSSBALL-LIGA

Die Saison der 1. Herren ist weiterhin mit vielen Höhen und Tiefen versehen. Nach dem 1:1-Unentschieden gegen Concordia wurden die darauffolgenden Heimspiele gegen **Union Tornesch (1:0)** und **Rugenbergen (5:2)** gewonnen.

Darauf folgte ein Spiel beim **FC Süderelbe**, in dem Luca David Ernst mit dem späten **2:2**-Ausgleich in der 86. Spielminute doch noch einen Punkt für die Victorianer sichern konnte.

Als Nächstes ging es gegen den Nachbarn **HEBC**, wo unsere Jungs eine bittere **1:2**-Niederlage einstecken mussten. Doch auch auf diesen Rückschlag reagierte die Mannschaft wieder geschlossen und erkämpfte sich zunächst bei **TuRa Harksheide (2:1)** und später zuhause gegen **Curslack-Neuengamme** mit einem klaren 5:0-Sieg sechs weitere und wichtige Punkte. Mit ausschlaggebend für die beiden Erfolge waren die Treffer von Stürmer Dennis Bergmann, der in diesen Partien drei Tore erzielen konnte.

Leider setzte sich dann die Achterbahnfahrt in dieser Saison beim Regionalliga-Absteiger **Altona 93** fort, wo sich der SCV in diesem Traditionsderby mit **0:2** geschlagen geben musste.

Abermals bewies der eingeschworene Haufen unserer 1. Herren seine Nehmer- und Comeback-Qualitäten und antwortete mit zwei Siegen gegen **TuS Osdorf**, wo die Mannschaft mit **6:2** gewinnen konnte, sowie einem 3:1-Erfolg gegen **Hamm United**. Umso ärgerlicher war es, dass auf zwei wirklich überzeugende Spiele erneut ein deutlicher Dämpfer folgte und wir zuhause **3:5** gegen den **FC Türkiye** verloren haben.

Daraufhin fand die Mannschaft zum Ende der Hinrunde nicht wieder in die Spur. Zwar konnte beim Tabellenführer **TSV Sasel** nach einer 1:0-Führung beim **1:1** wenigstens ein Punkt errungen werden, doch wurde die Hinrunde mit einer verdienten **0:3**-Niederlage gegen den **USC Paloma** nicht gerade zufriedenstellend beendet. Als Konsequenz daraus entschied sich Trainer Sören Titze, seinen Platz zu räumen und vertraute das Team zum Rückrundenstart gegen den TSV Niendorf Guido Weber und Nico Sorgenfrey an.

Dieser machte dann Hoffnung für den weiteren Verlauf der Saison, da das Team mit dem **5:2**-Sieg gegen **Niendorf** ein klares Zeichen setzte und zeigte, was in ihr steckt.

Nun gilt es, dieses Potenzial regelmäßig und beständig in der Rückrunde abzurufen, denn dann ist in dieser Saison noch sehr viel drin und das aus gegebene Ziel, die Top 5, ist definitiv weiterhin in greifbarer Nähe.

Szene vom Rückspiel gegen den HSV III *Foto: Christian Küch*

Szene vom Rückspiel gegen den HSV III *Foto: Christian Küch*

Fernando Venturino

Traditionsspiel gegen Holstein Kiel auf 2023 verschoben

Verschoben ist nicht aufgehoben.

Corona, Grippe und Verletzungen: Dieses ungünstige Trio innerhalb unseres Ligakaders hat uns leider dazu gezwungen, das Traditionsspiel gegen Holstein Kiel, das aus Anlass des 100. Geburtstags unserer Tribüne zum 15. November 2022 vereinbart worden war, auf das nächste Jahr zu verschieben.

Alle online gekauften Karten wurden automatisch storniert. Die Zahlungen wurden ebenfalls automatisch erstattet. Tickets, die auf der Geschäftsstelle erworben wurden, können dort zurückgegeben werden.

Der Vorstand

FUSSBALLHERREN

2. und Untere Herren

Eines erst einmal vorweg:

Das, was in den meisten anderen Abteilungen unseres Vereins nahezu reibungslos klappt, nämlich einen Artikel zum Geschehen in den einzelnen Sportarten und Mannschaften an die Redaktion der VICTORIA POST zu senden, die ja gerade einmal viermal im Jahr erscheint und in der der jeweils nächste Redaktionsschluss bekanntgegeben wird, wird in unserer Fußballabteilung mit Ausnahme der Liga und ab und zu der Frauensparte trotz regelmäßiger Bitte um Beiträge fast ausschließlich ignoriert.

Ich appelliere daher noch einmal an dieser Stelle an die jeweils Mannschaftsverantwortlichen, mir möglichst fristgerecht einen Beitrag zur jeweiligen Mannschaft zu übermitteln. Dies schließt auch unsere große Jugendabteilung ein. Diese Bitte ist ja kein Selbstzweck, sondern die Artikel sollen das so umfangreiches Archiv zur Geschichte unseres Vereins nach und nach weiter ergänzen.

So muss jetzt auch wieder der Hamburger Fußballverband herhalten, aus dessen Statistiken ich mir die (komprimierten) Informationen heraussuchen muss, um über das laufende Geschehen in den einzelnen Herrenmannschaften wenigstens ein wenig berichten zu können. Ein wenn vielleicht auch nur kurzer Artikel aus Sicht der jeweiligen Teams wäre hier wahrlich lebendiger.

2. Herren - U23

Die Berichterstattung zu dieser Mannschaft lag bereits zu unserer Vorausgabe brach. Daher in Kurzform ein Überblick über das bisherige Saisongeschehen:

rio
regalsystem

ZEITLOS. INDIVIDUELL. EINFACH. ERWEITERBAR.
LANGLEBIG. STABIL. NACHHALTIG.

www.rio-regalsystem.de
Tel. 040 - 334 28 292

Eppendorfer Weg 119
20259 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 18 Uhr und Sa 11 - 16 Uhr

Nach dem 16., dem ersten Rückrunden-Spieltag, liegt das Team im gesicherten Mittelfeld der Hammonia-Staffel auf Rang **9** mit **23** Punkten und **43:35** Toren.

Nach einem hoffnungsvollen Start mit einem **3:3** gegen **Hansa 11**, einem imponierenden **2:1**-Erfolg beim Aufstiegsfavoriten **BU** und einem **2:0** gegen den **SC Nienstedten** setzte es mit dem **0:2** bei unserem Nachbarn **Eintracht Lokstedt** sowie dem klaren **1:4** gegen das Spitzenteam von **Alsterbrüder** zwei Niederlagen, die in der Folge durch ein **3:2** über die **HNT**, ein **3:3** nach zweimaliger 2-Tore-Führung bei **Nikola Tesla** und ein **4:1** gegen die ebenfalls mit oben rangierende **2.** des **Niendorfer TSV** mehr als kompensiert wurden.

Einem saftigen **0:5**-Dämpfer beim **SV Halstenbek/Rellingen** folgte ein **13:0**-Kantersieg gegen das abgeschlagene Schlusslicht **Rasensport Uetersen**, zu dem acht verschiedene Torschützen beitrugen. Leider blieb man danach in fünf Partien beim **2:3** in **Poppenbüttel**, einem **2:2** gegen **Altenwerder**, einem **1:1** in **Kummerfeld**, einer **1:4**-Schlappe gegen den **Harburger TB** sowie einem **3:3** beim **SSV Rantzau** sieglos.

Der Start in die Rückrunde verlief dann allerdings erfreulich, konnte man doch das Hinspiel-Ergebnis (3:3) gegen **Hansa 11** auf deren Platz mit einem **3:1**-Sieg korrigieren.

3. Herren

Unsere 3. Herren haben auch nach 16 Spieltagen den Kontakt zur Spitze in der Staffel 5 der Kreisliga nicht abreißen lassen und liegen derzeit mit **34** Zählern und einem imponierenden Torverhältnis von **67:25** auf Platz **3**, sechs Punkte hinter dem Spitzenreiter Egenbüttel 2.

Wie das Torverhältnis nach 16 Partien bereits verrät, sind Tore bei den Begegnungen unserer 3. Herren keine Mangelware. Nach dem unglücklichen 0:1 bei Egenbüttel 2 wurden zunächst mit dem **8:1** gegen **Nienstedten 2** und dem **6:3** bei der **Spvgg. Groß-Flottbek** zwei überaus deutliche Siege eingefahren, ehe es mit einem **2:2** gegen den **SV Blankenese**, dem **3:2** beim **Harburger TB 2** sowie einer **4:5**-Niederlage nach zweimaliger Zwei-Tore-Führung gegen den **SV Lohkamp** knapper zuging. Nach zwei Unentschieden beim **SV Rissen (4:4)** und einem **2:2** nach 0:2-Rückstand gegen **Eintracht Lokstedt 3** setzte sich dann die Serie hoher Siege fort. Mit dem **6:1** beim **SC Sternschanze 2** und dem **6:0** gegen den **SV Lurup 2** wurde die Hinspielsaison abgeschlossen.

Zu Beginn der Rückserie konnte das Team dann den etwas verunglückten Punktspielstart beim **ETV 3** (1:1) gründlich korrigieren und ging mit einem **5:0**-Erfolg vom Platz.

4. Herren

Unsere 4. Herren rangieren nach dem ersten Spieltag der Rückrunde auf Platz **6** mit **21** Zählern und einem Torverhältnis von **31:33** im gesicherten Mittelfeld der Staffel 6 der Kreisliga.

Nach der zuletzt berichteten unerwarteten 1:4-Niederlage bei den Nordlichtern des NSV gab es zunächst zwei Erfolge gegen den **HSV 6 (3:1)** und in **Niendorf** gegen die dortige **4.** mit dem **1:0**-Siegtor kurz vor Schluss. Einem **2:2** gegen den **FC Winterhude** schloss sich ein **1:4** beim Spitzenteam von **Germania Schnelsen** an, ehe es beim **3:3** gegen die **Hamburg Hurricanes** und dem **5:2** beim **SV Barmbek** weitere Punktgewinne gab. Nach einem **1:4** gegen die **3.** des **TSV Sasel** wurde die Hinrunde mit dem Siegtor ebenfalls kurz vor dem Ende beim **3:2** beim **SV Rugenbergen 2** abgeschlossen.

Negativ überraschen muss bedauerlicherweise der Rückspielauftakt gegen **TuRa Harksheide 2**, gegen dessen Team zum Saisonbeginn ein 4:0 zu Buche stand. Dieses Mal drehten die Norderstedter den Spieß in gleicher Höhe um und gewannen auf der Hoheluft deutlich mit **1:5**.

5. Herren

Leider hat sich die in unserer Vorausgabe geäußerte Hoffnung nicht bestätigt, dass es gegen kommende vermeintlich schwächere Gegner zu Punktgewinnen reichen würde. Mit **9** Punkten und einem Torverhältnis von **24:70** nach 16 Spieltagen hat die Mannschaft zwar den letzten Tabellenplatz in der Staffel 6 der Kreisklasse verlassen, liegt aber immer noch in höchster Abstiegsgefahr auf dem **vorletzten** Rang.

Dies ist nach den meist deutlichen Niederlagen gegen den **SC Sternschanze 3 (0:3)**, bei der **2.** von **Teutonia 10 (2:5)**, gegen die **3.** von **Hansa 11 (1:6)**, bei **Alsterbrüder 3 (2:9)**, gegen den **ETV 4 (1:7)**, bei **West-Eimsbüttel (1:4)** sowie gegen **Blau-Weiß Ellas (4:6)** auch kaum verwunderlich.

Zum Ende der Hinrunde keimte dann ein Hoffnungsschimmer auf, denn mit dem **2:1** beim **SC Union 2** und dem **2:1** gegen die **3.** von **Altona 93** fuhr das Team zwei Erfolge ein. Dieser wurde allerdings zu Beginn der Rückrunde nach einem **1:5** gegen **Hammonia 3** schon wieder getrübt.

6. Herren

Nach schwachem Start in der neuen Umgebung haben sich unsere 6. Herren als Aufsteiger in der Staffel 2 der Kreisklasse doch gefangen. Aktuell liegt die Mannschaft nach 16 Begegnungen mit **18** Zählern und einem Torverhältnis von **32:42** auf Rang **11** und sollte mit einem Abstieg nichts zu tun haben.

Dem erwähnten schwierigen Start schlossen sich ab dem 7. Spieltag sechs Partien an, in denen das blau-gelbe Team nach dem **4:1** gegen **TuS Holstein Quickborn 2**, einem torlosen **0:0** beim **VfL 93 3**, einem **1:0**-Auswärtssieg beim **Glashütter SV 2**, dem **3:0** gegen **Schlusslicht UH Adler 3**, einem **6:1** bei **Alstertal/Langenhorn 4** sowie einem **1:1** gegen den **SV Friedrichsgabe** unbesiegt blieb, ehe es mit dem **2:10** beim souveränen Spitzenreiter **SC Poppenbüttel 3** einen erheblichen Dämpfer gab. Dieser konnte zwar gegen den **FC Hamburg** mit einem **6:2** abgemildert werden, doch die beiden zuletzt erlittenen Punktverluste beim **SV Rugenbergen 3 (0:2)** und beim **SC Sperber 2 (1:3)** haben die Mannschaft wieder etwas zurückgeworfen.

8. Herren

Die Youtuber vom Gaming-Kanal Trymacs machen uns nach anfänglichen Startschwierigkeiten in der Staffel 4 der Kreisklasse B zunehmend viel Freude. Derzeit liegt man nach 15 Spieltagen mit **32** Punkten und einem Torverhältnis von **47:22** auf Platz **2** in der Tabelle.

Am 7. Spieltag gab es ein knappes **4:3** beim **Bramfelder SV 4**, gefolgt von einem eindrucksvollen **2:1** nach 2:0-Führung beim Tabellenführer **Eintracht Fuhlsbüttel**. Nach einem **2:2** beim **Rellinger FC** gab es in der Folge mit einem **2:0** bei **Germania Schnelsen 2**, dem **7:1** beim **Eidelstedter SV 4** und dem **3:1** gegen **Moorburg** drei überzeugende Siege, ehe nach dem **1:3** beim **SV Barmbek 2** eine vorübergehende Ernüchterung einsetzte. Doch das **2:0** gegen den **FC Underground** und das **4:1** beim **Walddörfer SV 3** haben das Team zurück in die Spur geführt.

Zum Beginn der Rückrunde trennte sich die Mannschaft mit einem **1:1** bei **Eintracht Lokstedt 5**, dem Team, dem man im Hinspiel noch mit 3:4 unterlegen war.

H. Helmke

Tag- & Nachtruf: 040 – 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de

DIE PERSÖNLICHE BERATUNG STEHT BEI UNS IM VORDERGRUND.

SPRECHEN SIE MIT UNS.

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

FUSSBALLFRAUEN

1. Frauen

Trotz relativ hohem Verletzungspech war es die beste Hinrunde der Vereinsgeschichte.

Mit relativ wenigen Veränderungen im Kader ging es in die neue Saison. Dafür hatten wir drei neue Spielerinnen verpflichten können und nur einen Abgang verzeichnet. Dementsprechend konnte man gut auf dem aufbauen, was man letzte Saison begonnen hatte. Und dies zeigt die Mannschaft doch relativ eindrucksvoll.

Die Hinrunde ist vorbei, und wir stehen bei 27 von 33 möglichen Punkten auf Rang drei. Nur gegen die beiden (noch) vor uns platzierten Mannschaften wurde verloren. Selbst Rückstände haben das Team nicht aus der Ruhe bringen lassen und so konnte man zweimal in Folge einen 0:2 Rückstand in einen 3:2 Sieg umwandeln. Trotz der richtig guten Hinrunde landet man am Ende ‚nur' auf Platz 3. Heißt, man ist für die Rückrunde nur umso heißer, oben anzugreifen.

Dieses Team ist auf dem Platz unberechenbar. In 11 Spielen konnten wir 41 Tore erzielen und dabei 15 Torschützinnen präsentieren. Des Weiteren kamen 26 Spielerinnen zum Einsatz. Darunter fünf Spielerinnen von unseren 2. Frauen oder von den B-Mädchen. Diese Entwicklung zeigt, dass sich der Verein richtig gut entwickelt hat.

So hat man uns in der Saison häufig gesehen

Jetzt heißt es noch, die letzten zwei Spiele der Saison zu gewinnen, um dann in die wohlverdiente Winterpause zu gehen. Gerne kommt im neuen Jahr doch einmal sonntags um 17 Uhr im Stadion Hoheluft vorbei und guckt Euch selbst das Spektakel an.

Die letzten Ergebnisse im Einzelnen:

SCV - HSV2	1:2
FC St. Pauli 2 - SCV	2:4
SCV - Egenbüttel	5:0
Wellingsbüttel - SCV	0:3
SCV - Bramfelder SV	9:0
Walddörfer SV - SCV	3:1
SCV - Union Tornesch	3:2
SC Eilbek - SCV	2:3
SCV - Bergedorf 85	4:2

Dennis Wolf

2. Frauen

Eine unglaubliche Euphorie-Welle, gepaart mit einer bitteren Niederlagenserie bis hin zu einem Zurückfinden zu alter Stärke…es war Einiges los in der Hinrunde der Bezirksliga-Ost, mehr als nötig, jedoch immer gefüllt mit zahlreichen Emotionen, die nicht immer nur positiv waren.

Die Vorbereitungsphase hatte gerade einmal angefangen, da schwappte eine große Euphorie durch das gesamte Team. In der Sommerpause konnten diverse neue Spielerinnen sowohl aus der Fremde als auch aus der eigenen Jugend gewonnen werden. Ein großer und vor allem wichtiger Schritt, um den Unterbau der 1. Frauen nicht nur ‚noch' konkurrenzfähiger zu halten, sondern um auch die besten Gegebenheiten zu schaffen, damit sich Spielerinnen in Blau-Gelb noch effektiver entwickeln können.

In der besagten Vorbereitungsphase konnten viele Siege über Gegner verschiedener Ligen eingefahren und somit auch erste Eindrücke gesammelt werden. Klarer Fokus, in der ersten Pokalrunde Ligakonkurrent Wilhelmsburg aus dem Pokal zu kegeln. Sah es 40 Minuten auch gut danach aus, zeigte der Aufstiegsfavorit der Bezirksliga-Ost dann jedoch, wie man aus wenig viel machen kann, und es reichten an diesem warmen Sommertag drei Torschüsse zu zwei Toren, um unsere 2. Frauen mit 2:1 zu schlagen.

Erneut, wie die Jahre davor, ein bitterer Rückschlag, schon gleich in der ersten Runde aus dem Pokal auszuscheiden… Der Saisonstart sollte uns nach Meiendorf (zum damaligen Zeitpunkt frisch gebackener Aufsteiger) führen. Ohne große Probleme konnte ein 13:1-Auswärtssieg eingefahren werden, der im späteren Verlauf der Saison leider keine Punkte auf der Tabelle einbringen sollte, da die Meiendorferinnen im frühen Verlauf der Saison ihren Rückzug bekannt gaben.

Mit ordentlicher Motivation und einem guten Torverhältnis zog es den Absteiger aus der Landesliga, Wellingsbüttel II, am zweiten Spieltag zu uns. Hier konnte ein Feuerwerk abgebrannt werden, und der Gegner wurde mit 13:0 nach Hause geschickt. In dieser frühen Phase der Saison wurde dann jedoch gezeigt, wie nahe Glück und Unglück im Fußball beieinander liegen.

Begann man ab dem dritten Spieltag eine Negativserie zu starten mit Niederlagen in Wilhelmsburg (0:1), beim SCVM (0:3) und gegen Harksheide (1:5), so fanden sich die 2. Frauen plötzlich auf dem 8. Tabellenplatz ein, weit hinter dem, was man sich selbst vor Monaten vorgenommen hatte.

In einem kämpferischen Auswärtsspiel bei Ahrensburg konnte man sich das Selbstvertrauen zurück erkämpfen (2:1), ehe eines der großen Highlights der Hinrunde anstand. Der Stadtteilnachbar vom ETV mit seiner 3. Frauenmannschaft war als Aufsteiger aus der Kreisliga sehr solide in die Saison gestartet, so solide, dass sie zu diesem Zeitpunkt vor uns in der Tabelle standen und eben auf dem Blatt Papier die Favoritenrolle einnahmen. Bei sonnigen Temperaturen

im Stadion Hoheluft konnte diese Favoritenrolle den Gästen jedoch mit gutem Fußball von Blau-Gelb schnell abgenommen werden. Eine über 90 Minuten disziplinierte Leistung erbrachte den dringend benötigten und auch in der Höhe mit 6:1 verdienten Derbysieg im kleinen ‚Eimsbüttel- Derby' und ließ damit so etwas wie ein Comeback starten, einem Zurückfinden zu alter Stärke und Mentalität.

Zwar gab es noch einen ärgerlichen Dämpfer auf dem Weg nach oben, als man an einem Sonntagabend in der Uhlenhorster Nacht, bei UH-Adler, das Tor nicht erzielen wollte und das Spiel unnötig mit 0:1 verlor, doch so konnte eine Woche später wenigstens das spielfreie Pokalwochenende genutzt werden für eine gemeinsame Teamreise nach Dänemark, welche die Stimmung noch einmal mehr auf eine neue Ebene hob.

Das Hinrundenende sollte man noch einmal mit sechs Punkte mit Siegen über Rahlstedt (2:0) und Altengamme (5:0) abschließen, ehe man insgesamt mit 15 Punkten (+ Urteil des Verbandes über das Stapelfeld Spiel, das vom Gegner nach einer Halbzeit abgebrochen werden musste) auf Platz 5 verweilt.

Trotz sportlicher Rückschläge sind einige Erfolge deutlich zu erkennen. Die Entwicklung von einigen Spielerinnen ist deutlich im Training und auf dem Platz bemerkbar geworden. Es wird hier die Aufgabe sein, dies weiter zu fördern und zu unterstützen. Zeichnet das Team seit dieser Saison eine einzigartige Stimmung aus, welche so weit geht, dass regelmäßig in Eigenregie Teamabende organisiert werden und auch der Zusammenhalt außerhalb von Fußball bestand hat. Die Aufgabe wird lauten, diese Geschlossenheit noch mehr auf den Platz zu bekommen und eben die Spiele zu gewinnen, in denen man in der Hinrunde als Verlierer vom Platz gegangen war.

Brian Pollmann

Redaktionsschluss
für die kommende Ausgabe
Montag, 27. Februar 2023

1:0 für ihre Zahngesundheit!

M2

Neuer Standort!

Ihr findet uns in der
Breitenfelderstr. 3
20251 Hamburg

T +49.(0)40.41 30 41 60
info.hl@m-2-zahnaerzte.de
www.m-2-zahnaerzte.de

@m2zahnaerzte
Follow us on Social Media!

Fitness First

TRAINIEREN WIE DIE PROFIS

- Flexible Laufzeiten
- DEKRA-geprüftes Hygienekonzept
- Corona-Garantie: zahle nur, wenn dein Club geöffnet ist
- Premium-Trainingsbetreuung mit lizenzierten Trainern
- Vielfältiges Kursprogramm (live und digital)
- Modernste Kraft- und Cardiogeräte (mit Netflix, Amazon Prime)
- Großzügiger Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad
- Exklusiver Zugang zur Fitness First App mit digitaler Trainingsbetreuung
- Profitiere von unserer Erfahrung als nationaler Marktführer seit 30 Jahren (Premium-Segment)

Teste uns jetzt kostenlos: FitnessFirst.de/Probetraining

Fitness First Hamburg | Falkenried 88 | T 040 / 4 14 67 50

FUSSBALLJUGEND

Die 1. D vom SC Victoria zieht ungeschlagen in die nächste Aufstiegsrunde für die Landesliga ein.

Im Sommer haben Falk Schiller, Erik Hagener und Fernando Venturino gemeinsam die erste Mannschaft des 2010er-Jahrgangs vom SC Victoria übernommen mit dem klaren Ziel, sich im darauffolgenden Sommer für einen Platz in der Landesliga zu qualifizieren.

Die erste Aufgabe bestand darin, die erste Aufstiegsrunde zu meistern und sich in einer Staffel mit St. Pauli, Nienstedten, Lurup, Blankenese und den Nordlichtern im NSV unter den ersten vier Mannschaften zu platzieren. Schnell konnte aus einem neu gebildeten Konstrukt aus neuen Trainern und auch Ergänzungen in Reihen der Spieler ein eingeschworener Haufen gebildet werden.

Nach scheinbaren Startschwierigkeiten, die sich nach dem Erstrundenaus im Pokal gegen Eintracht Norderstedt vermuten ließen, legte die Truppe eine überzeugende Hinrunde hin und konnte die Staffel mit 15 von 15 möglichen Punkten und einem Torverhältnis von 44:9 Toren nach fünf Spielen für sich entscheiden. Besonders spannend war dabei der überzeugende 6:0-Sieg gegen St. Pauli sowie ein hart umkämpfter 11:5-Erfolg gegen Nienstedten mit vielen Höhen und Tiefen.

Aktuell wartet das Team, das von Aki Kono betreut wird, auf die Staffeleinteilung für die Rückrunde und hält sich währenddessen mit der Hallenrunde und zahlreichen Testspielen bereit für die kommenden Aufgaben.

Dabei wird weiter hart in jedem Training gearbeitet und das große Ziel keinesfalls aus den Augen verloren.

Unsere hoffnungsvolle D-Jugend

Fernando Venturino

ERINNERUNGEN

an ONKEL FRITZ . . .

Es ist wohl schon den meisten von uns so ergangen, dass sie sich später einmal den Vorwurf machen mussten ‚hätte ich doch nur…'

Ja hätte ich doch nur meinen Onkel Fritz zu seinen Lebzeiten ausführlicher zu seiner sportlichen Vergangenheit befragt, manches auch für unsere Vereinsgeschichte sicher wertvolle Detail hätte unser Vereinsarchiv zusätzlich bereichert.

So war mir früher zunächst aufgefallen, dass Onkel Fritz, der nach dem II. Weltkrieg meine Tante Hilde, die Cousine meiner Mutter, geheiratet hatte, mit dieser ein höchst humorvolles Paar bildete, das, wenn immer wir zusammentrafen, für etliche Lacher sorgte. Erst nach und nach erfuhr ich von meiner nicht gerade ‚fußballaffinen' Mutter, dass Onkel Fritz einstmals ein ‚großer Fußballer' gewesen sein soll.

Dieser Tipp elektrisierte mich mit zunehmender Zeit dann doch, sodass ich Näheres zu seiner sportlichen Laufbahn erfahren wollte. Und siehe da, er erzählte mir in aller Bescheidenheit, dass er in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, genauer 1922, von der Spielvereinigung Blankenese - ich mochte es kaum glauben - zum SC Victoria gewechselt sei und dass er dort über zweieinhalb Jahre als Mittelstürmer in der Ligamannschaft gespielt habe.

Onkel Fritz starb bereits im Februar 1974 und erst sehr viel später konnte ich anhand unseres umfangreichen vereinseigenen Archivs noch weit besser würdigen, welchen Stellenwert sein sportliches Engagement für den SC Victoria seinerzeit hatte. So ist er über seine Ligaeinsätze hinaus nämlich in mehreren Städtespielen für Hamburg und sogar für Norddeutschland gemeinsam mit solchen damaligen Ikonen wie Tull Harder oder Adolf Jäger aufgelaufen und war dabei als mehrfacher Torschütze erfolgreich.

Wenn ihn sein beruflicher Weg im Juni 1925 mit nur 23 Jahren nicht nach China geführt hätte, wo er mehr als zwei Jahrzehnte geschäftlich tätig war, wäre Fritz Westphalen wohl als 11. Nationalspieler in die Annalen unseres Vereins eingegangen. Unterstrichen wird diese Vermutung durch die Aussage des damaligen Schriftleiters unserer Vereinszeitung, der zum Abschied von Fritz Westphalen vom SC Victoria schrieb, dass ‚dieser selten begabte Spieler, wäre er in Deutschland geblieben und wenn er eifrig trainiert hätte, wohl Adolf Jägers Nachfolger in der deutschen Mannschaft geworden wäre'. Zudem hob er hervor, dass er ‚ein ‚Gentleman' auf dem Spielfelde war, von dem er niemals etwas Unfaires gesehen habe'.

H. Helmke

Victoria vor 25 Jahren

Wollen wir in den Rückblicken auf unsere Vereinsgeschichte den Rahmen der ‚Jubiläums'-Zeiträume beibehalten, so muss man manchmal auch in Kauf nehmen, dass so eine Rückschau auf ein Jahr fällt, das nicht sehr spektakulär verlaufen ist. So in diesem Fall, der noch einmal an die Geschehnisse des Jahres 1997 erinnert.

Zunächst einmal ist zu erwähnen, dass die Sportarten Ski, Baseball, Softball und Badminton in jenen Jahren unser Sportangebot temporär ergänzt haben und auch 1997 lebhaft frequentiert waren. Zum 1. Januar des Jahres fand mit den Wild Huskies noch zusätzlich eine Football-Abteilung mit 165 Mitgliedern Aufnahme, deren 1. Mannschaft damals in der Regionalliga beheimatet war.

Die Fußballliga hatte die Saison 1996/97 in der Verbandsliga mit einem enttäuschenden 11. Platz unter 16 Mannschaften abgeschlossen und war damit weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Der Start in die anschließende Saison hingegen verlief dann u. a. mit zwei Siegen gegen Altona 93 und TuS Dassendorf (jeweils 3:1) verheißungsvoller und endete im Folgejahr auf Rang 4.

Zum 1. Januar konnte die Fußball-Abteilung erstmals zwei Frauen-Fußballmannschaften ins Rennen schicken, die allerdings nur wenige Jahre später wieder abgemeldet werden mussten. Erst im Jahr 2010 gab es dann eine Wiederbelebung, die sich bis heute lebhaft entwickelt hat.

Ähnlich wie bei der Fußballliga lief es zunächst bei unseren Handballern. Die 1. Herren hatten sich in der Hamburger Oberliga ebenfalls viel vorgenommen, doch nach glänzendem Start geriet man gegen Ende der Saison fast noch in Abstiegsgefahr, die erst mit einem 21:19-Erfolg am letzten Spieltag gegen den Altrahlstedter MTV endgültig gebannt war. Leider entpuppte sich diese Entwicklung im Gegensatz zu der bei den Fußballern als Menetekel, denn im Folgejahr folgte der Abstieg, der allerdings nach einem weiteren Jahr wieder wettgemacht wurde. Die 1. Damenmannschaft hingegen schaffte 1997 den Aufstieg von der III. in die II. Division.

Bei den 30. Hamburger Hallen-Tennismeisterschaften holten **Karin Mattes** bei den Damen 50 und **Ingo Bischof** bei den Herren 60 den Titel.

Am 23. März fand erstmals das Blau-Gelbe Forum statt, auf dem fortan bis heute verdienstvolle und langjährige Mitglieder geehrt werden. Diese Ehrung war zuvor immer auf den alljährlichen Mitgliederversammlungen vorgenommen worden.

Im Stadion wurde eine spielfähige Flutlichtanlage installiert.

H. Helmke

HANDBALL

Durchwachsener Start

Die Saison 22/23 startete mit gemischten Gefühlen.

Nach langem Warten und guter Vorbereitung mit mehreren Trainingsspielen konnten wir es gar nicht erwarten, endlich in die Pflichtspielsaison zu starten. Aber nicht jedem Team in der Liga war wohl ein gut gefüllter Kader vergönnt, so dass schon vor Beginn der Saison eine Mannschaft ganz zurückzog. Das erste Spiel, was dann gegen **TuS Berne** stattfinden sollte, wurde leider auch abgesagt, da Berne auf Grund von Verletzungen und Erkrankungen keine volle Mannschaft auf die Platte hätte schicken können. Selbst eine Verlegung, die wir gemeinsam an den Verband herangetragen hatten, war nicht möglich und so bekamen wir am grünen Tisch ungewollt **zwei Punkte** geschenkt.

Das super Aussehen diese Saison haben wir auch der Firma Alster Records zu verdanken, die uns letzte Saison neu ausstattete. Einen großen Dank der gesamten Mannschaft für diese tolle. Unterstützung

Endlich kam das erste Spiel gegen die **SG Hamburg Nord 4**. Nachdem die Anfangsphase etwas unruhig gestaltet worden war, konnten wir einen Vorsprung bis zur Halbzeit (16:13) herausspielen. Man merkte jedoch, dass die Spielpraxis nach der Sommerpause fehlte. So kamen zu unsicheren Abschlüssen technische Fehler und ungenaue Abspiele hinzu. Und es gab u. a. skurrile Gegentore, in denen plötzlich kein Torwart bei uns im Tor stand. Trotz solcher anfänglicher Unzulänglichkeiten war es unserem Gegner in der zweiten Halbzeit nicht mehr möglich, uns zu gefährden, was vor allem an einer stabilisierten Abwehr lag. Somit konnte ein am Ende ungefährdeter **31:22**-Sieg eingefahren werden, womit wir mit 4:0 Punkten erst einmal oben in der Tabelle standen. Dies sollte leider nicht so bleiben.

Gegen die Spitzenteams reicht es noch nicht

Das nächste Spiel gegen den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Niendorfer TSV 2 sollte der erste Härtetest werden, und es zeigte sich von Beginn an, dass dies eine ganz andere Herausforderung werden würde. Mit viel Druck auf unsere Abwehr und schnellem Stoßen in die Lücke wurden wir bald auf eine harte Probe gestellt. Nur bis zu 5. Minute konnten wir beim 3:3 mithalten. Danach war es für die Niendorfer viel zu leicht, bei unseren Jungs Tore zu erzielen. So stand es dann zur Halbzeit auch schon 11:17. Zwar sollte sich die Abwehr während des Spiels verbessern, aber allein fünf vergebene 7-Meter und viele nicht verwertete freie Würfe zeigten, dass wir an dem Tag nicht unsere beste Leistung aufs Parkett bringen würden. In den letzten acht Minuten schafften wir es nicht mehr, ein Tor zu werfen und so war die Niederlage am Ende auch in der Höhe mit **20:29** verdient.

Nach dieser hohen Niederlage kam nun auch noch der nächste Brocken. Während wir in den vergangenen Jahren immer wieder spannende und knappe Spiele gegen die Jungs von **ETV 3** hatten, sollte es diesmal nur in der ersten Halbzeit so sein.

Die Halle war gut gefüllt und die Stimmung hätte kaum besser sein können. Die erste Viertelstunde konnten wir das Spiel ausgeglichen gestalten. Mit einem Tor von Moritz konnten wir sogar noch Mitte der Halbzeit

einmal knapp führen, aber dann kam eine ganz schlechte Phase. Mal wieder verließ uns das Abschlussglück oder die Genauigkeit, so dass wir kurz hintereinander zwei 0:5-Läufe hinnehmen mussten. ETV war mit einer vollen Bank vor Ort, so dass beim Stand von 12:17 zur Halbzeit die komplette Truppe gewechselt wurde. Schon ein netter Luxus, während wir mit vielen angeschlagenen und wenigen Wechselspielern das Spiel bestreiten mussten.

Dieses nicht nur konditionelle Manko zeigte sich vor allem in der zweiten Halbzeit. ETV konnte einen Konter nach dem anderen laufen, und wir schafften es nicht mehr heranzukommen. So mussten wir zwischenzeitlich sogar einen 13-Tore-Rückstand (18:31) hinnehmen, den wir wenigsten noch ein bisschen bis zum Ende ausgleichen konnten, als wir bis zum 26:36 doch noch zu einfachen Toren kamen.

So ein Spiel zeigt uns trotz einer starken eigenen regulären Mannschaft einfach auf, dass wir ohne eine konstante Beteiligung doch noch einiges zu tun haben werden, wenn wir ganz oben mitspielen wollen.

Die Wende?

Sollte das nächste Spiel gegen den **FC St. Pauli 4** leichter werden? Vom Papier her eigentlich ja, aber es wurde ein Nervenkrimi.

Nachdem wir mit 4:0 einen perfekten Start erwischt hatten und wir das erste Gegentor erst in der 8. Spielminute kassierten, sah es lange Zeit danach aus, als könnten wir hier einmal mit weniger Aufwand einen Sieg einfahren. Zur Pause stand es 13:8, und wir erwarteten noch ein paar schnelle und einfache Tore. Aber anstatt hinten kompakt zu stehen und vorn schnelle und einfache Tore zu machen, drehte sich das Spiel plötzlich um und wir verloren ein ums andere Mal ohne Not den Ball, so dass St. Pauli zu denkbar einfachen Toren kommen konnte.

Bis zur 45. Minute war der Vorsprung auf zwei Tore dahingeschmolzen und in der 52. Minute sogar nur noch auf ein Tor (22:21). So ging es die letzten acht Minuten dann hin und her. Die glatte rote Karte gegen Matthis half vor allem der Abwehr auch nicht gerade, stabiler zu stehen, aber unglaubliche 13 Tore von Björn brachten uns letztendlich doch auf die Siegerstraße, so dass wir kurz vor Schluss das **26:24** werfen konnten und die zwei Punkte somit sicher waren.

Nun stehen wir also mit 6:4 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz der Bezirksliga und warten auf die letzten Weihnachtsspiele, bei denen wir hoffentlich noch den einen oder anderen Punkt mitnehmen können, um uns im oberen Teil der Tabelle festzusetzen.

Claudius Noack

collatz+schwartz
Kopiertechnik

Drucker - Kopierer - Scanner - Faxgeräte
Dokumentenmanagement - Output-Analyse

Hamburg . Pinneberg

www.collatz-schwartz.de

SHARP ★★★
competencepartner

DAS PORTRAIT

KLAUS BÄÄTJER

Wollte man sich dem Verhältnis von Klaus Bäätjer zum SC Victoria in der gebührenden Ausführlichkeit widmen, so könnte man damit wohl noch manche Seite mehr in der VICTORIA POST füllen. Nicht nur, dass unser heutiger Protagonist mit einer Mitgliedschaft von mehr als 77 Jahren auf dieser Ebene Rekordhalter ist, sondern auch die respektable sportliche Vergangenheit rechtfertigen es allemal, den bald 85-Jährigen an dieser Stelle einmal eingehender vorzustellen.

Mit sieben Jahren trat Klaus Bäätjer am 18. Oktober 1945, also kurz nach dem Ende des II. Weltkriegs, zunächst der Leichtathletikabteilung unseres Vereins bei, nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass dessen sportliche Heimat ja gerade einmal schräg gegenüber der elterlichen Wohnung in der Hoheluftchaussee lag. Noch heute erinnert er sich an seinen ersten Vereinsdress, den ihm seine Großmutter aus einer blau-gelben Fahne, die sie im Tausch gegen Äpfel aus dem eigenen Garten erworben hatte, genäht hatte und mit dem er voller Stolz zum Alsterstaffellauf antrat.

Allerdings dauerte es nicht allzu lange, bis er sich, nicht zuletzt animiert durch Vater Heinz, der es vor dem II. Weltkrieg sogar auf einige Ligaeinsätze u. a. gemeinsam mit Erwin Seeler gebracht hatte, dem Fußball zuwandte, dem er von der D- bis zur B-Jugend treu blieb.

Doch ganz offensichtlich hatte der ‚kleine Bruder' Handball im Laufe der Jahre sein noch größeres Interesse geweckt, sodass er mit 15 Jahren in die Handball-Abteilung wechselte und dort sehr schnell den Sprung in die Hamburger A-Jugendauswahlmannschaften auf dem Großfeld schaffte, für die er zwölfmal auflaufen durfte.

Der Sprung in die Herren

Eigentlich überflüssig zu erwähnen, dass er nach dem Eintritt in das Erwachsenenalter die 1. Herren sowohl auf dem Feld als auch im Winter in der Halle verstärkte. Waren es auf dem Großfeld in erster Linie Partien um die norddeutsche Meisterschaft - hier vor allem die Begegnung gegen den VfL Wolfsburg im Halbfinale vor gut 2.000 Zuschauern auf der Hoheluft, das leider mit 10:11 verloren ging -, die für ihn unvergessen geblieben sind, so waren es in der Halle u. a. nach Einladungen von Motor Gohlis Nord mehrere Turniere in der damaligen DDR, die man gemeinsam mit so prominenten Vereinen wie THW Kiel oder Frischauf Göppingen wahrnahm.

Dass die Einladungen stets auch für Victorias Damenmannschaft galten, soll übrigens u. a. daran gelegen haben, dass die Handballer aus Göppingen wohl das eine oder andere Auge auf die blau-gelbe Damen geworfen hatten. Und diese Einladungen hatten darüber hinaus für Klaus auch eine persönliche Note, denn sie waren der Anlass, dass sich Lydia, die in der 1. Damenmannschaft spielte, und er ‚näher' kamen. Noch heute denkt er gerne daran zurück, dass sich Beide dann vor über 60 Jahren im Kreis der großen Handball-Familie Victorias das Ja-Wort geben konnten.

Stolz ist er darauf, dass er in der Halle, obwohl manches Mal als Manndecker gegen gegnerische Größen wie ‚Atom-Otto' Maychrzak (Polizei SV) oder Hein Dahlinger (THW Kiel) abgestellt, nur ein einziges Mal eine Zeitstrafe kassieren musste. Und das kam so: In der engen Halle Ritterstraße (‚Ritterstübchen'), wo die Zuschauer direkt am Spielfeldrand saßen, hatte ein Mann mit Hut Victorias Handball-Ikone Adolf Giele übel beleidigt, woraufhin Klaus Bäätjer ihm beim Zurücklaufen an den eigenen Kreis den Hut ins Gesicht zog. Dass die darauf folgende Zeitstrafe mit Hans Hardeland ausgerechnet der Unparteiische aussprach, der sich später über viele Jahre um die blau-gelbe Handballabteilung verdient gemacht hat, sei hier nur am Rande vermerkt.

Rückkehr zum Fußball

Als sich Mitte der sechziger Jahre die 1. Herrenmannschaft mehr oder minder aufgelöst hatte, fand Klaus Bäätjer zurück zum Fußball und kickte dort noch mehrere Jahre in der II. Mannschaft, die in jenem Zeitraum immerhin zweimal bis in die Bezirksliga aufstieg. Zudem verstärkte er das blau-gelbe Tennis-Fußballteam, das zweimal die Hamburger Meisterschaft einfuhr und so den Uwe-Seeler-Pokal gewann.

Die alte Liebe zum Handball erwachte wieder, als er 1974 seinen Wohnort von der Hoheluft nach Großhansdorf verlegt hatte. Nachdem er einige Jahre zuvor bereits als Trainer von Victorias Jugendmannschaften fungiert hatte, übernahm er in jenem Jahr das Traineramt bei den 1. Herren der SV Großhansdorf und führte diese innerhalb kurzer Zeit nach dreimaligem Aufstieg von der V. in die II. Division.

Hat den Sport nicht vergessen

Doch würde man das Porträt von Klaus Bäätjer nur auf seine sportliche Vergangenheit beschränken, wäre das Bild über diesen erfolgreichen Geschäftsmann höchst unvollständig. Als Inhaber und Geschäftsführer mehrerer Unternehmen im Bereich des Baustoffhandels und der Umwelttechnik hat er sich weit über Hamburgs Grenzen hinaus einen Namen gemacht. So konnte er u. a. 1987 den ersten deutschen Umweltpreis für seine Firma OAM aus der Hand des damaligen Umweltministers Klaus Töpfer entgegennehmen.

Wenn ein Manager dieses Kalibers seinen Draht zum Sport nicht erkalten lässt, im Gegenteil, sich sogar maßgeblich weiterhin engagiert, so ist das eine Verbindung, die für den Sport segensreich ist. Nur ein Beispiel für Klaus Bäätjers Sponsoring ist das alljährliche Beachvolleyball-Turnier am Rothenbaum, für das er in Absprache mit dem Initiator Frank Mackerodt stets die aus feinkörnigem Sand bestehende Unterlage liefert. Und dass auch unser SC Victoria, der bereits in der Vergangenheit mehrfach von seiner Großzügigkeit profitiert hat, eine Rolle in seinen künftigen Planungen spielen könnte, das hat er schon ein wenig durchblicken lassen…..

H. Helmke

Er ist nicht mehr zu halten. Gegen diesen kraftvollenDurchbruch des Hamburger Mittelstürmers Bäätjer im Jugend-Städtespiel gegen Flensburg wußte der Flensburger Abwehrspieler kein Mittel. Aus der "Morgenpost" vom 28. Mai 1954

PROTOKOLL

der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Sport-Club Victoria Hamburg v. 1895 e.V.
(kurz: SC Victoria)
am Mittwoch, den 09. November 2022
im Stadion Hoheluft, Lokstedter Steindamm 87 in 22529 Hamburg.

01. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgerechten Einberufung der Versammlung

Begrüßung aller anwesenden Mitglieder um 19:00 durch den 2. Vorsitzenden Herrn Heiner Helmke. Es sind 26 ordentliche Mitglieder anwesend. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Herr Heiner Helmke stellt sich als Versammlungsleiter zur Verfügung. Diesem Vorschlag stimmen alle Anwesenden zu. Herr Helmke stellt fest, dass zur außerordentlichen Mitgliederversammlung vorab durch die VICTORIA POST Nr. 03/22 sowie danach detailliert über die Vereins-Website und den Versand eines Newsletters der Satzung entsprechend form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Protokollführung wird Andrea Erdmann übertragen.

02. Abstimmung über die Erhöhungen der Aufnahmegebühren und Beiträge ab 1.1.2023.

Der Antrag wurde wie folgt formuliert und begründet:

Aufnahmegebühren und Beiträge des SCV, außer Tennis-, Hockey- und Golfabteilung:

	Aufnahmegebühr alt	Aufnahmegbühr neu	Monatsbeitrag alt	Monatsbeitrag neu
Passive	20,--	20,--	10,--	10,--
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	20,--	30,--	16,--	19,--
Azubis, Arbeitslose, Studenten	20,--	30,--	16,--	19,--
Erwachsene	20,--	30,--	22,--	25,--
Ehepaare/Lebensgemeinschaften	35,--	45,--	35,--	45,--
Eltern/Erziehungsberechtigter mit Kind	35,--	45,--	27,--	33,--
Eltern mit 2 Kindern	35,--	45,--	39,--	48,--

Etwaige Sonderbeiträge in einzelnen Abteilungen sind von der Beitragserhöhung nicht betroffen.

Anlage 2

Aufnahmegebühren und Beiträge der Tennis-, Hockey- und Golfabteilung

Der Beitrag für die Hockeyspielerinnen und -spieler, denen mehr als ein Trainingsabgebot pro Woche gemacht wird, erhöht sich um 5 EUR/Monat.
Die Ermäßigungsstaffel für Familien bleibt im gleichen Maße erhalten wie bisher.
Die Aufnahmegebühr erhöht sich von einmalig 120 EUR auf einmalig 150 EUR.
Der Beitrag für die 3monatige Schnuppermitgliedschaft erhöht sich von 90 EUR auf 100 EUR.

Die Beiträge und Aufnahmegebühren für Tennis und Golf bleiben unverändert.
Die Beiträge für diejenigen, die Tennis/Golf und Hockey spielen, werden entsprechend der Erhöhung der Hockeyabteilung angepasst.

Herr Helmke äußert sich noch einmal zu den wesentlichen Gründen für die vorgeschlagene Beitragserhöhung. Er verweist dabei auf die zu erwartenden deutlich höheren Energiekosten sowie auf die Erhöhung des Mindestlohns. Außerdem sei der Vorstand bemüht, die derzeit bereits gute Infrastruktur innerhalb des Sportbetriebs zu bewahren oder sogar noch zu verbessern. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass die letzte Beitragserhöhung bereits fünfeinhalb Jahre zurückliegt und vergleichbare Vereine, die wie Victoria der Organisation der TopSportvereine angehören, Erhöhungen in einem ähnlichen Rahmen vorgenommen haben.

Heiner Helmke gibt den Anwesenden zunächst die Möglichkeit, Fragen zum Abstimmungsthema zu stellen.

Auf die Frage „weshalb die Tennisabteilung die Beiträge nicht erhöht, obwohl die Teppichhalle und die Traglufthalle mit Gas beheizt werden“ antwortet Sebastian Clausen, dass dafür bereits die Stundenmiete um jeweils 4€ erhöht wurde. Die Berechnungen haben ergeben, dass von diesen Erhöhungen zumindest nach momentaner Sachlage die erhöhten Energiekosten abgedeckt werden können.

Fritz Burkhardt gibt eine Information zu den Beitragserhöhungen der Hockeyabteilung: diese sind seit Juni 2022 geplant und unabhängig von den gestiegenen Energiekosten. Vielmehr geht es darum, die Trainerkosten für Mitglieder im Spielbetrieb abzudecken, da diese 3-4mal pro Woche Training haben.

Da es keine weiteren Fragen gibt, leitet Heiner Helmke zur Abstimmung über. Er fragt ab, ob jemand eine geheime Abstimmung wünscht (nein) und ob eine Abstimmung über alle geplanten Erhöhungen en bloc gewünscht wird (ja).

Danach bittet er um Handzeichen für die Zustimmung zu den geplanten Beitragserhöhungen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Verschiedenes.

Es gibt aus der Runde der Anwesenden die Anregung, einen Pressesprecher zu installieren, der dafür Sorge trägt, dass der SC Victoria in den lokalen Medien besser vertreten ist. Über die umliegenden Vereine wird viel berichtet, über den SCV dagegen kaum – noch nicht einmal nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft Ü32.

Ronald Lotz erläutert in diesem Zusammenhang, dass der Verein durchaus den Gewinn der deutschen Meisterschaft an die Presse kommuniziert hat. Leider war das Interesse daran verhalten und wurde von den Medienvertretern nicht wie gewünscht aufgenommen.

Seit langem ist die Anzahl der Aufgaben, die zwingend erfüllt werden müssen, um die Abläufe im Verein aufrecht zu erhalten, so groß, dass die relativ kleine Mitarbeiter-Crew am Limit angekommen ist und einige Themen – obwohl sie wichtig sind – aus der Prioritätenliste gestrichen werden müssen. Sollte sich jemand finden, der die Pressearbeit im Ehrenamt übernehmen möchte, wäre das sehr wünschenswert.

Die Frage nach dem Stand des Projektes „Traglufthalle Hockey“ beantwortet Fritz Burkhardt wie folgt: Das Projekt liegt derzeit auf Eis, da gasbetriebene Hallen derzeit nicht gefördert werden. Wir hoffen auf einen neuen Anlauf in ca. 3 Jahren, wenn ohnehin der Rasen erneuert werden muss.

Sebastian Clausen wird dazu befragt, ob es Pläne gibt, den Zustand der Teppichhalle zu verbessern. Er erläutert, dass aktuell Angebote für neue Vorhänge eingeholt werden. Es wurde auch mit zwei Dachdecker-Firmen gesprochen, um eine Lösung für das alte und nicht ganz dichte Dach zu finden. Allerdings möchte keine die Aufgabe übernehmen, da die Eternit Platten evtl. Asbest enthalten.

Der Vorraum wurde bereits optimiert, und nach und nach soll der Zustand weiter verbessert werden. Statisch ist die Halle in Ordnung.

Weitere Fragen wurden nicht vorgetragen und Herr Helmke schließt die Mitgliederversammlung um 19:40 mit einem Dank an alle Anwesenden.

(Heinrich Helmke)
Versammlungsleiter
und 2. Vorsitzender

(Andrea Erdmann)
Protokollführerin

Der Vorstand des SC Victoria und die Redaktion der VICTORIA POST bedanken sich bei allen Mitgliedern unseres Vereins für ihre Treue und ihr Engagement in diesen schwierigen Zeiten sehr herzlich.

Allen Mitgliedern wünschen wir eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie eine guten Rutsch in ein hoffentlich erfreulicheres und erfolgreiches Jahr 2023. Möge dieses uns allen Glück und Frieden sowie eine baldige Rückkehr zur Normalität bescheren.

Der Vorstand

LEICHTATHLETIK

Norddeutscher Vergleichswettkampf U16 in Berlin

In den Sommerferien erfuhren wir, dass wir beim Norddeutschen Verbändekampf für den HLV (Hamburger Leichtathletikverband) starten dürfen. Wir haben uns sehr darüber gefreut und waren schon gespannt, weil der Wettkampf in Berlin stattfinden sollte.

Am Freitag, den 16. September 2022, fuhren wir als Team Hamburg mit einem Reisebus von der Jahnkampfbahn aus nach Berlin. Auf der Fahrt lernten wir die anderen Athleten schon ein wenig kennen.

Nach fünf Stunden Fahrt kamen wir bei unserer Jugendherberge Berlin Ostkreuz an, die extrem modern und groß war. Nach dem Abendessen machten wir eine Teambesprechung, in der wir den morgigen Wettkampf noch eimal genau besprachen. Da es manche Krankheitsfälle gab, wurden die Disziplinen teilweise neu eingeteilt. Dabei wurde Line gefragt, ob sie statt 300m auch 300m Hürden laufen würde. Nach kurzer Überlegung sagte sie zu, obwohl sie noch keinerlei Erfahrungen in dieser Disziplin hatte. Luisa sollte wie geplant die 800m laufen. Nach der Besprechung bekamen wir noch unsere Team-Trikots.

Am nächsten Morgen fuhren wir schon früh mit unserem Bus zu der Wettkampfanlage. Dort gab es ein Einlaufen der Mannschaften, zu dem wir unsere Trikots trugen und eine Hamburg-Fahne schwenkten.

Lines erste Disziplin war die zweite 4x100m Staffel, in der sie die letzten 100m lief. Die Staffel war zwar nicht so perfekt, da die dritte Läuferin auf der falschen Bahn ankam und wir deswegen disqualifiziert wurden, aber im Nachhinein konnten wir darüber lachen.

Luisa ist dann die 800m gelaufen, die sie als Fünfte mit einer Zeit von 2:29,10 Min. beendete. Alle Läuferinnen waren bis etwa 600m dicht beieinander. Auf den letzten Metern konnte Luisa dann sogar noch einige Konkurrentinnen überholen.

Im Anschluss lief Line die 300m Hürden, die sie ebenfalls als Fünfte mit einer Zeit von 50,60 Sek. beendete. Sie fand besonders die letzten zwei Hürden sehr anspruchsvoll, aber im Großen und Ganzen war es eine gute Erfahrung, diese Disziplin einmal gelaufen zu sein.

Nachdem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Disziplinen beendet hatten, ging es zur Siegerehrung. Hamburg belegte den vierten Platz und der Gastgeber Berlin gewann.

Nach der Siegerehrung machten wir uns auch schon wieder auf den Weg zurück nach Hamburg. Da das Essen am Veranstaltungsort ausgefallen war, machten wir noch einen kurzen Stopp bei McDonald's.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, bei der wir neue Leute kennengelernt und neue Erfahrungen gesammelt haben und sehr viel Spaß hatten.

Dürfen stolz auf ihre Leistungen sein: Line und Luisa

Line & Luisa

Landesmeisterschaften der U12/U14

Bei sehr regnerischem Wetter kamen am 17./18. September die U12- und U14-Athleten aus ganz Hamburg auf der Jahnkampfbahn zusammen, um die Landesmeister in den jeweiligen Disziplinen zu ermitteln. In der Altersklasse U12 stellte der SC Victoria mit Ida Wagner, Ida Kurtz, Clara Kronberg, Linn Eichhorn, Julie Heydenreich, Jonna Weißbrod, Greta Kopper, Maya Magezi, Megan Holzberger und Merit Witte eine sehr schlagkräftige Truppe, die neben vielen persönlichen Bestleistungen auch mit reichlich Edelmetall geschmückt nach Hause fuhr.

In der W10 gewann **Ida Wagner** das 50m-Finale in schnellen 7,83 Sek. Im Vorlauf hatte sie bereits mit 7,70 Sek. eine neue persönliche Bestleistung aufgestellt. **Silber** gab es über die 50m für **Clara Kronberg**. Jonna rundete mit Platz 6 im Finale die tolle Sprintleistung der Mädels ab. Für Julie und Linn reichte es nicht ganz für die Finalteilnahme.

Gleich 4 Plätze unter den ersten 6 gab es für den SCV über die 50m Hürden. Auch hier gewann **Ida** die **Goldmedaille**, während **Clara** erneut mit **Silber** belohnt wurde. Jonna belegte Platz 4, und Ida wurde Sechste. Auch im Hochsprung gingen **Gold** und **Silber** an **Ida** und **Clara**.

Im Weitsprung gelang **Clara** mit 3,96m der weiteste Sprung, und sie wurde hier verdient **Hamburgs Beste**. **Silber** ging mit gesprungenen 3,80m an **Ida**, Jonna wurde mit 3,61m Sechste.

Für die wohl überraschendste Medaille sorgte die noch der Altersklasse W9 angehörende **Linn**. In einem mutigen und taktisch klugen 800m- Rennen gewann sie in 3.08,03 Min. die **Bronzemedaille**.

Etwas weniger Medaillen, aber ebenso tolle Leistungen gab es bei der W11.

Hier überraschte sich **Merit** über die 50m Hürden selbst, als sie bei der Siegerehrung ihren Namen auf dem **Bronzeplatz** hörte. Platz 8 ging an Greta. Über die 50m reichte es nur für Maya für die Finalteilnahme. Sie belegte hier in neuer persönlicher Bestleistung von 7,89 Sek. den 4. Platz.

Weitere persönliche Bestleistungen gab es für Maya (3,93m), Greta (3,92m) und Merit (3,79m) im Weitsprung, wo sie die Plätze 4, 5 und 7 belegten.

Für das absolute Victoria-Highlight dieses Wettkampftages sorgten dann unsere beiden 4x50m Staffeln.

Die erste Mannschaft mit **Ida**, **Greta**, **Maya** und **Clara** gewann überlegen die **Goldmedaille**. Team 2 mit **Julie**, **Merit**, **Meagan** und **Jonna** durfte sich über **Bronze** freuen. Zwei Teams unter den besten 3, das gab es für den SC Victoria schon lange nicht mehr!!!

Am zweiten Wettkampftag ging es für die U14 um die Hamburger Meistertitel.

Über die 75m zeigte **Josefina Günsch** im Vorlauf schon einmal ihr Können und ihren Anspruch auf den Titel. Als Vorlaufschnellste ging sie ins Finale und konnte ihre Zeit hier noch einmal verbessern. In 10,33 Sek. sicherte sie sich die **Goldmedaille**. Ann-Kathrin Schmidt belegte hier Platz 6. Eine weitere **Goldmedaille** gab es für Josefina über die 60m Hürden.

Mit neuer persönlicher Bestleistung von 4,82m konnte sich **Ann- Kathrin** im Weitsprung sehr verdient den **Hamburger Meistertitel** sichern. Josefina landete hier auf Rang 5.

Ebenfalls Rang 5 gab es für Ann- Kathrin mit 18,81m im Speerwurf. Nicht ganz optimal lief es für Josefina und Ann-Kathrin dagegen im Hochsprung. Sonst eine ihrer stärksten Disziplinen und immer für eine Medaille gut, sollte es heute nur für einen gemeinschaftlichen 4. Platz reichen.

Krönender Abschluss, wie schon am Vortag bei der U12, war jedoch die Staffel.

Hatten wir vorher vielleicht ein wenig mit einer Medaille geliebäugelt, hätten wir nie daran gedacht, dass es möglicherweise sogar die goldene werden könnte. Mit einem großartigen Rennen, mit nicht einmal ganz optimalen Wechseln, liefen **Josefine Heydenreich**, **Clara Zsigiri**, **Ann-Kathrin** und **Josefina** in **41,66 Sek.** zum **Hamburger Meistertitel**.

Herzlichen Glückwunsch dem gesamten Team zu diesen großartigen Leistungen !!!!!

Krönender Abschluss. Unsere U12-Sieger

Bronzemedaille für Linn

Gold für unsere U14-Mädchen

C. P.

FEST DER 1.000 ZWERGE - Saisonabschluss auf der Jahnkampfbahn

Das vom HSV ausgerichtete Fest der 1.000 Zwerge am letzten September-Wochenende gilt als eines der größten Schülersportfeste in Deutschland. Es ist bekannt für große Teilnehmerfelder, starke Leistungen, Sachpreise, Medaillen und ein großes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Spielen und guter Laune.

Das Hamburger Regenwetter und nordische Kälte machten jedoch das Wochenende in diesem Jahr für alle zur großen Herausforderung. Den Anfang machten Samstagmittag die Jüngsten. Linn Eichhorn, Sophie Bosse, Greta Witte und Luise Kronberg hatten einen Dreikampf zu absolvieren.

Im Dauerregen, aber gut gelaunt, ging es mit dem 40m-Sprint los. Alle Mädels konnten sich hier gut platzieren und gingen hochmotiviert zum Ballwurf. Auch hier machten alle ihre Sache gut, und es ging weiter zum Zonenweitsprung. Hier wurde, anders als in den äl-

teren Klassen, keine genaue Weite gemessen, sondern nur die Zone, in der die Kinder landeten. Am Ende waren alle nass, aber sehr zufrieden.

Zeitgleich fanden auch die ersten Wettbewerbe der U14 und U16 statt.

In der Altersklasse W12 startete Greta Weißbrod, die sich über 75m für das B-Finale qualifizieren konnte. Mit einer Zeit von 11,48 Sek. belegte sie hier den 7. Platz. Außerdem war sie über die 60m Hürden (14,10 Sek.) und im Weitsprung (4,08m) am Start.

In der Altersklasse W13 konnten sich Josefina Günsch und Ann-Kathrin Schmidt über 75m für die Finalläufe qualifizieren. Josefina belegte im A- Finale in neuer persönlicher Bestzeit von 10,29 Sek. den 4. Platz, Ann-Kathrin wurde im B- Finale in 10,93 Sek. ebenfalls Vierte.

Auch über die 60m Hürden konnte Josefina ihre gute Form nochmal unter Beweis stellen. Trotz widriger Bedingungen lief sie in 10,23 Sek. überlegen zum Sieg.

Drei ‚Zwergenfestmedaillen' gab es für Ann-Kathrin, die sich im Weitsprung mit 4,52m Silber und im Hochsprung (1,44m) sowie Speerwurf (21,41m) Bronze sicherte. Josefina belegte im Hochsprung Rang 4 (1,39m) und wurde im Speerwurf (17,41m) Sechste.

Zum Ende des ersten Tages trauten sich die U16-Mädchen Luisa Wagner, Line Schymiczek und Sina Teichmann über die selten ausgeschriebenen 300m.

In neuer persönlicher Bestleistung von 45,59 Sek. landete Line bei der W14 auf Rang 4, Luisa wurde hier in 47,41 Sek. Achte. Bronze gab es für Sina für eine gelaufene Zeit von 46,59 Sek. bei der W15.

Pünktlich um 8.00 Uhr morgens und natürlich wieder bei Dauerregen fanden wir uns Sonntag für den zweiten Wettkampftag auf der Jahnkampfbahn ein.

Nach dem Warmmachen ging es für Jonna Weißbrod (W10) und Merit Witte (W11) zum Ballwurf. Jonna belegte hier mit 26,00m einen tollen 2. Platz,

Zu ungewohnt früher Uhrzeit ging es für Clara Kronberg (W10) und Maya Magezi (W11) über die 800m. Weder die frühe Zeit noch der Dauerregen hielt die beiden davon ab, mit dem Medaillensammeln zu beginnen. Clara lief in 2.57,65 Min. zu Bronze, Maya konnte sich in einem taktisch klugen Rennen mit 2.45,69 Min. die Goldmedaille sichern.

Weitere Medaillen gab es für Clara in der W10 über 50m, wo sie im A- Finale in 8,03 Sek. zu Silber lief. Silber gab es ebenfalls in 9,80 Sek. über die 60m Hürden. Zum Abschluss wurde auch die gute Leistung im Weitsprung (3,92m) nochmal mit der Bronzemedaille belohnt.

Ebenfalls starke Leistungen zeigten die Teamgefährtinnen. So gab es für Jonna eine Bronzemedaille über die 50m Hürden (9,93 Sek.) und einen guten 6. Platz im A- Finale über die 50m.

Auch Maya konnte in der AKW11 eine weitere Medaille sammeln. Silber gab es für 7,83 Sek. über 50m im A-Finale.

Im Weitsprung verfehlte Maya Weinstein knapp eine Medaille und wurde mit 3,94m Vierte. Rang 6 ging hier an Maya M (3.90m).

In der abschließenden 4x50m Staffel konnte sich das erste Team mit Maya, Maya, Jonna und Clara in 30,11 Sek. die Goldmedaille sichern. Einen hervorragenden 5. Platz gab es dann für das zweite Team mit Julie, Ida, Merit und Megan.

Auch die U16-Athletinnen hatten noch ein paar Disziplinen zu absolvieren. Über die 100m reichte es allerdings für Line (W14) und Sora Okroy (W15) nicht ganz für die Finalteilnahme.

Einen guten 5. Platz gab es für Line über die 80m Hürden (13,55 Sek.). Im Weitsprung konnte sie sich mit 4,76m die Bronzemedaille sichern. Zwei weitere Medaillen gab es dann über die 800m. Luisa gewann den Lauf der W14 in 2.30,60 Min., Sina sicherte sich bei der W15 in 2.38,95 Min. Silber.

Auch in der U16 konnten wir ein Staffelteam stellen. Über 4x100m liefen Sora, Line, Luisa und Sina auf Rang 6.

Fazit: Zum Saisonabschluss ein sehr erfolgreiches, nasses und anstrengendes Wochenende. Wir bedanken uns bei allen Aktiven und auch Eltern, die uns geholfen und mit uns ausgeharrt haben.

Unsere U10 beim Zwergenfest

C. P.

Redaktionsschluss
für die kommende Ausgabe
Montag, 27. Februar 2023

Wobei lässt es sich besser über das vergangene Spiel diskutieren, als bei einem kühlen Getränk? Wir freuen uns, Sie in direkter Nähe zum Stadion in unserer „Bar 72“ verwöhnen zu dürfen.

Dorint Hotel Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 72 · 20251 Hamburg
Tel.: +49 40 570150-0 · info.hamburg@dorint.com
dorint.com/hamburg

Liebe Leichtathletik-Familie

Endlich wieder ein normales Leichtathletikjahr!

Nach zwei Jahren Ausfall konnten wir zur Saisonvorbereitung wieder in unser Trainingslager nach Sankt Peter-Ording fahren. Für einige der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten Mal. Schön zu sehen, mit welchem Spaß und Engagement die ‚neue Generation' der U12 dabei war. In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch einmal herzlich für die Unterstützung der Jugendstiftung bedanken, welche das Trainingslager mit ermöglicht hat.

Danach ging es mit Volldampf in die Wettkampfsaison, und es fällt schwer, hier alle Leistungen zu würdigen. Die Anzahl der gesammelten Landesmeistertitel und Medaillen in den Altersklassen der Jugend (U12 - U18) ist beachtlich. Neben den zählbaren Medaillen, Urkunden und Lollis ist aber der Zusammenhalt der Blau-Gelben Wettkämpfer und Wettkämpferinnen hervorzuheben. Dies ist insbesondere bei den Mannschaftswettbewerben und Staffeln spürbar. Jeder und jede wird lautstark angefeuert, darüber wird in den jüngeren Altersklassen manchmal sogar das Aufwärmen oder der eigene Start vergessen.

Besonders war dann auch der Wettkampfausflug nach Neustadt, an dem einmal ALLE Altersklassen teilnehmen konnten, was den Zusammenhalt in der Wettkampfgruppe noch einmal gefestigt hat.

Zwei Athletinnen durften dann sogar für den Hamburger Leichtathletikverband (HLV) am Norddeutschen Vergleichswettkampf in Berlin teilnehmen, und zwei weitere Athletinnen wurden zum Training des Nachwuchskaders des HLV eingeladen.

Allen erfolgreichen Wettkämpfern und Wettkämpferinnen auf diesem Weg noch einmal herzlichen Glückwunsch für Eure Leistungen und eine erfolgreiche Saison. Ihr könnt zu Recht stolz auf Euch sein.

Ein riesengroßes Dankeschön aber vor allem an das Trainerteam unter Leitung von Claudia und Lutz für Euer anhaltendes Engagement und Euren Einsatz!

Wir wünschen allen Aktiven und Ehemaligen, dem Trainerteam sowie den Freunden und Unterstützern der SC Victoria-Leichtathletik ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Eurer Lieben und einen guten und gesunden Start ins Jahr 2023 …

Mit den besten Weihnachtswünschen

Eure Abteilungsleitung

IMMER DIE OPTIK IM BLICK.....

Kirsten Weckel

Wenn eine Publikation halbwegs erfolgreich sein will, so sollte nicht nur der Inhalt überzeugen, sondern auch die Optik ansprechend sein. Und hier, so denke ich, haben wir für die VICTORIA POST einen großen Wurf gelandet.

Seit fast fünf Jahren nämlich ist Kirsten Weckel für das Layout unserer Vereinsnachrichten zuständig, und das aus reinem Idealismus und ohne Honorar.

Kirsten Weckel, die ursprünglich mit dem Beruf der Grafikerin geliebäugelt hatte, ließ sich nach dem Schulabschluss von einem Bekannten ihres Vaters überreden, eine Lehre als Schriftsetzerin anzutreten. Über weitere Kurse ließ sie sich später dann als Mediengestalterin ausbilden.

Wie kam nun ihre Beziehung zum SC Victoria zustande? Diese ist auf zwei Quellen zurückzuführen. Zum einen spielte ihr Vater Hermann aktiv Fußball bei unserem Nachbarn ETV, was dazu führte, dass sie schon in jungen Jahren auch des Öfteren Begegnungen in unserem Stadion besuchte. Zum Zweiten wurde ihre Lehrfirma im Jahr 1991 von unserem damaligen Ehrenmitglied Hans-Jürgen Brauer übernommen, der mit seinem Unternehmen unsere VICTORIA POST druckte und ihr weitgehende Selbstständigkeit garantierte.

Brauers Druckerei wurde dann wenige Jahre später vom Mediadruckwerk gekauft, das unsere Vereinsnachrichten zunächst unter ihrer Regie weiter publizierte. Nachdem Kirsten Weckel vor gut sechs Jahren in den Ruhestand gegangen war und sich der Vorstand Victorias in jener Zeit zu einem Wechsel der Druckerei entschlossen hatte, lag die Gestaltung der VICTORIA POST für kurze Zeit ein wenig brach.

Man kann es durchaus als Glücksfall für die Verantwortlichen des SC Victoria betrachten, dass sie dann, obwohl keineswegs dem aktiven Sport besonders zugetan zu sein, im Februar 2018 dem Verein beitrat und sich gleichzeitig anbot, das Layout unserer Vereinsnachrichten, mit Hilfe der Werbeagentur Blood Actvertising GmbH, zu übernehmen.

Kirsten Weckel, mittlerweile verwitwet, macht keinen Hehl daraus, dass ihr größtes Interesse nach wie vor dem Tierwohl gehört. So war sie mehr als zwanzig Jahre Mitglied im Hamburger Tierschutzverein und gehörte lange Zeit sogar dem Vorstand an. Dass trotz dieses Engagements ihre kreativen gestalterischen Fähigkeiten nicht zu kurz kommen, ist, um es nochmals zu betonen, ein Segen für den SC Victoria.

H. Helmke

UKE
HAMBURG

Athleticum - Gesundheitscheck & Leistungsdiagnostik

Behandelt werden wie die Profis

Das UKE Athleticum bietet Spitzenmedizin für Profis, Freizeitsportler und Wiedereinsteiger. In unserem Universitären Kompetenzzentrum für Sport- und Bewegungsmedizin berät Sie ein interdisziplinäres Team aus Fachärzten, Physiotherapeuten, Sportwissenschaftlern und Osteopathen bei Ihren individuellen medizinischen Fragen.

Weitere Informationen: www.uke.de/athleticum
E-Mail: athleticum@uke.de I Telefon: (040) 7410 - 28540

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

in Kooperation mit

Medical-Team

TENNIS-, HOCKEY- UND GOLFABTEILUNG

TENNIS

Hallo blau-gelbe Clubgemeinschaft!

Hallo blau-gelbe Clubgemeinschaft!

Zunächst hier noch die Newsmeldungen zu den Entscheidungen der Sommersaison.

Unsere **1. Damenmannschaft** konnte letztlich die Vizemeisterschaft in der Hamburg-Liga sichern und dann feiern. Starke Saison hingelegt!

Die **1. Herren** steigen leider ab. Im entscheidenden Spiel war uns der Tennisgott nicht hold und das Spiel ging mit 2:7 an den HTHC. Nun wird im nächsten Sommer neu angegriffen.

Auch die **2. Herren** steigen ab. Zwei Spiele wurden so knapp verloren, dass es am Ende etwas ärgerlich war. Jedoch haben unsere Nachwuchsspieler sich gut geschlagen und konnten aus der Saison sicher auch viel Erfahrung mitnehmen. Jungs bleibt dran und Kopf positiv nach vorne gerichtet. Nächsten Sommer wird angegriffen.

Die **Herren 30 II** hatten am letzten Spieltag ein direktes Aufstiegsspiel. Zu Gast war Vierjahreszeiten. Es wurde auf die knappste Art und Weise verloren, die es nur geben kann. Man musste sich mit 4:5 geschlagen geben, und der Gast stieg somit in die Hamburg-Liga auf. Auch hier kann man sagen, dass an dem Tag das Glück nicht auf blau-gelber Seite war. So wurden zwei Match-Tiebreaks in den Einzeln verloren, und man startete mit einem 2:4 in die Doppel. Trotzdem war es eine ganz starke Saison unserer ewigen Tennistalente, die jedoch zum wiederholten Male nicht mit dem Aufstieg veredelt werden konnte.

Im nächsten Jahr soll nochmals die Mission Aufstieg gestartet werden. Die Vizemeisterschaft in der Staffel wurde trotzdem ausgiebig gefeiert und das ordentliche Gelage endete dann noch auf dem Kiez! Sollte im nächsten Jahr der Aufstieg eingetütet werden, so bin ich mir sicher, dass der bisher bestehende Rechnungsrekord geknackt werden dürfte. Also Junx, ran an die Schläger und auf einen neuen Anlauf im nächsten Jahr.

Die neuformierte **Herren 30 III**-Truppe trat leider stark ersatzgeschwächt zum entscheidenden Spiel beim OTC in Othmarschen an. Die fehlenden Spieler waren leider nicht zu ersetzen, und so war von vorneherein klar, dass man mit einem ordentlichen Handicap ins Spiel starten wird. Die Partie ging dann auch mit 3:6 verloren. Die Auftaktsaison lässt jedoch schon Einiges erahnen, was nächsten Sommer vielleicht möglich sein könnte. Auf geht's und lasst es krachen.

Kurioses trug sich bei den Spackos der Hobbytruppe **Herren 40 II** in der Hamburg-Liga zu. Am Ende musste dort sogar durch den Verband eingegriffen werden, um ein Spiel zur Wertung zu bringen. Vom möglichen Aufstiegsspiel ging es urplötzlich in die andere Richtung und man stand kurz vor dem Abstieg. Dies konnte nur dadurch abgewendet werden, dass das Spiel gegen den TSV Sasel durch den Verband mit 5:3 für uns gewertet wurde. Dem TSV Sasel war es nicht möglich gewesen, am vom Verband angesetzten Termin bei uns zu erscheinen, um das zuvor unterbrochene Spiel zu beenden. Es konnten am regulären Spieltag zwei Doppel nicht beendet werden.

Die Doppel waren durch Sasel wegen Dunkelheit abgebrochen worden und eine Einigung, diese in der Halle zu beenden, wurde nicht erzielt. Im weiteren Verlauf konnte dann auch kein gemeinsamer Termin gefunden werden, und letztlich wurde das Spiel für Blau-Gelb am grünen Tisch gewertet.

Insgesamt war es eine äußerst unschöne Angelegenheit, die sehr viel Zeit, Nerven und Schreiberei kostete. Leider sind am Ende die Tennisfreunde aus Sasel auch noch komisch geworden, so dass unsererseits tatsächlich klare Kante notwendig war. Der Verband sah dies ähnlich, und man konnte den letzten Mailverkehr des Verbandes auch als deutliche Rüge an den TSV Sasel deuten.

Erfreulicher Start in die Wintersaison

Jetzt gerade sind wir mit vollem Elan in die Wintersaison gestartet. Wir haben bisher 7 Spiele bestritten, von denen wir bisher 5 gewonnen haben!!!!!! Lasst uns mal sämtliche blau-gelben Daumen drükken, dass diese Quote gehalten wird.

Die **Herren 40** grüßen, nach derzeit zwei absolvierten Spielen, von der Tabellenspitze der Nordliga. Die nächsten beiden Spiele vor Weihnachten werden jedoch richtungsweisend sein. Die Truppe würde gerne zurück in die Regionalliga, doch der Weg wird steinig sein. Mal sehen, was über die gesamte Saison so möglich sein wird, es sind ja noch 6 Spiele zu absolvieren.

Die **Herren 50** konnten ebenfalls ihren Auftakt gewinnen. Ein sehr guter Start in die Nordliga. Mal sehen, was dort so geht.

Einen sicheren Klassenerhalt haben bereits die **Herren 30 II** in der Nordliga eingefahren. Dort hat Osnabrück seine Mannschaft zurückgezogen und steht somit als einziger Absteiger fest. Die Truppe kann also ganz unbeschwert die Saison angehen.

Die meisten Mannschaften sind noch nicht gestartet, aber die Spieler stehen in den Startlöchern. Alle sind hochmotiviert, die blau-gelben Farben würdig zu vertreten und mit maximalem Spaß die Punkte einzuspielen. Ich wünsche uns Allen eine gute, verletzungsfreie und erfolgreiche Saison!!!!!!

Mit blau-gelben Grüßen und Let´s Rock!

Tobi Söffker

ViciLeague-Freizeitspieler sind in die Winterrunde gestartet!

Die ViciLeague erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Nach den Herbstferien ging es wieder los. Jeweils samstags zwischen 12:00 und 14:00 Uhr wird in der Sandhalle trainiert.

Mit diesem Winter haben wir einen neuen Trainer dabei. Tobias Flörecke übernimmt mit Leroy das Training. Gespielt wird je nach Anzahl von anwesenden Spielern Einzel, Doppel oder Mixed. Bei laufintensiven Spielen kommt auch die Kondition nicht zu kurz. Einstieg ist noch möglich. Eine gewisse Spielerfahrung sollte jedoch bereits vorhanden sein. Interesse geweckt? Dann bitte im Tennisbüro bei Annette Hülsebruch melden.

Almut Roos

TENNISJUGEND

U10 Hamburger Mannschaftsmeisterschaft:

Mit dem Staffelsieg der Sommer-Punktspiele qualifizierte sich unsere U10 für die Endrunde der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft. Es trafen dort in zwei 3er Gruppen aufgeteilt, die jeweils 6 Staffelersten aufeinander.

Unsere Mannschaft, bestehend aus Frida, Jonah, Theo, Hugo und Joon, konnte sich in der Gruppenphase mit einem 6:0 gegen Blumenau sowie einem 4:2 gegen Klipper für das Finale qualifizieren. Das war schon ein toller Erfolg.

Nun ging es im Finale gegen eine sehr starke Mannschaft des UHC. Durch Stefan Riggert (Mannschaftsführer und Elternteil) auf gutes, konzentriertes und faires Spiel eingestimmt, ging es in die vier Einzel.

Die Matches waren äußerst eng, spannend und nervenzehrend. Am Ende stand es vor den Doppeln 2:2, also denkbar knapp.

Genauso spannend wurde nun auch um die Punkte im Doppel gekämpft. Beide Teams konnten jeweils ein Doppel für sich entscheiden.

Es stand nun also 3:3 - was für eine großartige Leistung unseres Teams.

Da gleich viele Matches gewonnen worden waren, zählten dann zunächst die Sätze; auch hier Gleichstand mit 6:6.

Nun wurden die Spiele gezählt. Das Team des UHC hatte 9 Spiele mehr gewonnen und stand damit als Sieger fest.

Damit der Frust nicht allzu groß wurde, schnappte sich Stefan das Team. Und im Kreis, die Arme um die Schultern des Mitspielers gelegt, wurden angemessene Worte ob dieses großen Erfolges und der damit verbundenen Teamleistung gefunden.

Wir freuen uns als Abteilung sehr für und mit Euch, dass Ihr dieses tolle Ergebnis erreichen konntet! Eine ganz großartige Leistung, die Ihr da vollbracht habt.

Theo, Joon, Hugo, Jonah, Frieda

Gewinner Jugendclubmeisterschaft 2022

Ende September fanden dieses Jahr endlich wieder über alle Altersklassen die Jugendclubmeisterschaften statt. Mit viel Begeisterung stürzten sich unsere Kleinen und Großen in das Turniergeschehen und spielten die Sieger der Haupt- und Nebenrunden aus. Auch das Wetter konnte dem straffen, wohl organisierten Turnierplan keinen Strich durch die Rechnung machen, zumal wir ergänzend in unsere Hallen ausweichen konnten.

Wir haben viele tolle Spiele gesehen, den guten Spirit und die Begeisterung für den Tennissport bei unseren Jugendlichen erleben dürfen. Begleitet und organisiert wurde die Turnierwoche mit großem Einsatz von Philipp und Leroy. Leider konnten, bedingt durch Krankheiten und Klassenreisen, nicht alle Kinder teilnehmen.

Nun sind wir bereits in der Wintersaison. Matchtrainings, das Arbeiten am Tennisspiel im Training sowie an der mentalen Einstellung stehen auf dem Programm.

An dieser Stelle gestatte ich mir einmal allen mit auf den Weg zu geben, dass neben einer guten Leistung vor allem Spaß, Fairness und das Miteinander, elementare Bestandteile unseres Sportes sind. Lieber einmal mehr „zwei neue machen“, sich die Abdrücke merken und den Ehrgeiz nicht Überhand über die Freude gewinnen lassen.

Hugo, Theo und Moritz

Ziva und Helen

Tiam und Frieda

Elisa, Leslie,und Ranja

Junes und Thies

Kai Haenchen

Selbstbewusst, stolz und zufrieden

können die Jungs der ersten U12-Mannschaft auf ein durch und durch sehenswertes Ergebnis der Sommersaison 2022 zurückblikken. Drei der vier Spieltage konnten souverän nach Hause gebracht werden. In Erinnerung bleibt sicherlich ein wahrlich umkämpfter Sieg am letzten Spieltag gegen den SC Poppenbüttel.

Wir wussten zu dem Zeitpunkt schon, dass der Sieger den Aufstieg in der Tasche haben wird. Mit 3:1 hatten wir die Einzel abgeschlossen (hätte auch anders ausgehen können). Nun standen noch die beiden Doppel vor der Tür. Hier hatte der Gegner überraschenderweise zwei Ersatzspieler im zweiten Doppel aufgestellt und für uns somit den Grundstein zum Aufstieg in die Junioren U12-Klasse ll gelegt.

Foto v.l.n.r.: Jules, Ben, Jannik, Junes und Jerome nach dem 4:2 Sieg gegen SC Poppenbüttel

Am erfolgreichen Aufstieg wirkten mit: Ben Banneberg (Jahrgang 2010), Jules Ritter (2010), Jannik Ritter (2010), Jerome Schmidt (2010), Theo Evers (2010) sowie Junes Sufi-Siavach (2011). Im nächsten Jahr werden, außer Junes, alle altersbedingt aus der U12-Mannschaft ausscheiden und in die U15 wechseln.

Herzlichen Glückwunsch zum absolut gelungenen Abschluss Eurer Medenspiele-U12-Karriere! Die verbleibende Mannschaft freut sich sehr auf die Präsenz des SC Victoria in der Klasse II im nächsten Jahr und ist bereit für die Herausforderung!

Ein ‚dickes Dankeschön' geht auch an die Eltern, die uns sowohl bei den Heim- als auch bei den Auswärtsspielen immer zahlreich unterstützt haben.

Arne Bojahr (Vater von Jerome)

Termine für die Tennis-Camps 2023

13.03.-17.03. (2. Woche März-Ferien)
15.05.-17.05. (Pfingstferien)
13.06.-15.06. (Sommerferien Do-Sa)
17.06.-21.06. (Sommerferien 1. volle Woche)
14.08.-18.98. (Sommerferien letzte volle Woche)
21.08.-23.08. (Sommerferien letzten 3 Tage Mo-Mi)
23.10.-27.10 (2. Woche Herbstferien)

HOCKEY

Mit der Spielgemeinschaft in die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft

Als uns im Herbst noch während der laufenden Hallensaison die Hiobsbotschaft erreichte, dass unsere U16-Torhüterin den Verein verlässt und die sowieso schon arg über die Jahre dezimierte Gruppe an ambitionierten Spielerinnen der Jahrgänge 06/07 nun in der kommenden Feldsaison allein gar nicht mehr spielfähig sein würde, haben alle erst einmal geschluckt.

Da waren 7 Mädels, die durch alle Jahrgänge bei Vicky gegangen waren, die auf oberstem Niveau mitspielen konnten und für die dringend eine Lösung gefunden werden musste. Schnell fand sich ein Team aus Betreuern und Trainern zusammen, das die unterschiedlichen Möglichkeiten diskutierte. Überspringen der Altersklasse und Integration in die U18? Hilfe durch die U14? Eine neue Torhüterin finden?

Optimal war das alles nicht und teilweise auch nur schwer umzusetzen. Fest stand für die Mädels von Anfang an, dass sie nicht wie so viele andere Spielerinnen in Hamburg in einen der großen Vereine gehen wollten. Man wollte als Team zusammenbleiben, weiter für Vicky spielen und nicht entwurzelt werden. Parallel erreichte uns eine Anfrage für eine Spielgemeinschaft und eine neue Idee keimte auf.

Fühler für eine Spielgemeinschaft ausgestreckt

Dank guter Kontakte wurden die Fühler zu mehreren potenziellen Vereinen ausgestreckt. Am Ende war es ganz viel gutes Bauchgefühl, das uns bewogen hat, mit dem THK Rissen zusammen in die neue Saison zu starten. Hier stimmte Vieles: Wir kannten uns bereits aus vielen Testspielen der vergangenen Jahre, die Trainerinnen und Trainer sowie die Betreuerinnen und Betreuer mochten sich, die Spielerinnen ergänzten sich gut, die Vorstellungen und Ambitionen hatten einen gemeinsamen Nenner: Gemeinsam wollten wir in der Feldsaison in der Regionalliga starten!

Kaum war die Zwischenrunde der Hallensaison zu Ende gespielt, begann eine spannende Phase. Diese neue Mannschaft musste nicht nur spielerisch, sondern auch sozial schnell zueinander finden. Und das funktionierte erstaunlich reibungslos.

Schon nach den ersten Trainingseinheiten zeigte sich: das passt! Es fand ein erstes Vorbereitungsturnier in Braunschweig mit Spielen gegen den BTHC, TuS Lichterfelde und Leverkusen statt. Später folgte ein zweites Turnier in Heidelberg, bei dem die Mädels den ersten gemeinsamen Erfolg feierten und den Volksbank-Cup gewannen. Das Training fand jede Woche einmal in Rissen und einmal bei uns statt. Das bedeutete für beide Seiten Einiges an logistischem Aufwand, denn räumlich war man sich nicht so nah wie in anderen Aspekten. Hinzu kamen weitere Testspiele in Hamburg, und die Heimspiele waren ja plötzlich auch nicht mehr alle zuhause… Doch wenn auf der anderen Seite der Spielgemeinschaft genauso viel Begeisterung, Wille und Engagement da ist, werden auch solche Hürden gut genommen.

Eine Spielgemeinschaft kann offiziell nur in der Ober- oder Verbandsliga gemeldet werden, so sieht es das Regelwerk vor. In der Regionalliga muss man sich für einen Vereinsnamen entscheiden, weshalb am Ende unter (für uns) neuer Flagge als THK Rissen gemeldet wurde. Gespielt wurde dementsprechend in grün und weiß - aber mit gelben Vicky-Stutzen.

Zunächst ein ungewohnter Anblick, aber das Herz schlug auch im neuen Team weiter blau und gelb (und bald auch grün), und von beiden Vereinen kam hier ganz viel Gutes zusammen. Die Saison versprach hart zu werden, gerade einmal vier andere Mannschaften waren noch in der Regionalliga gemeldet. Da war jedes Spiel hochkarätig und hart umkämpft. Es zeigte sich schon bald, dass Respekt vor dem Gegner angebracht war, aber Angst brauchte man nicht zu haben, denn diese Mannschaft konnte hervorragend mithalten.

Da wächst etwas zusammen

Wir starteten direkt mit einem Doppelwochenende in die Saison. Gegen Klipper konnte im ersten Spiel ein Unentschieden (0:0) erspielt werden, man war hier sogar selbst einem Tor näher als der Gegner. Das Hinspiel gegen den HTHC verlor man am nächsten Tag mit 0:6 deutlich. Spielerisch merkte man, dass die Mädels aber immer besser klickten und richtig schönes Hockey miteinander auf den Platz brachten.

Gegen den Club an der Alster gewann man im dritten Spiel dann mit 1:0 absolut verdient. Die Spiele nach den Sommerferien gegen den UHC wurden denkbar knapp verloren (0:1 und 2:3). So wurde es noch einmal eng, zumal das Rückspiel gegen den Club an der Alster ebenfalls verloren ging und der angepeilte vierte Platz für die Qualifikation für die Endrunde kurz zu wackeln schien. Dank eines weiteren Unentschiedens gegen Klipper (1:1) erreichten die Mädels am Ende verdient aus eigener Kraft die Hamburger Endrunde.

Hier waren die Gegner im Endeffekt überlegen, und es reichte nur für den 4. Platz, aber egal, dann musste eben in der Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft der Sieger aus Niedersachen/Bremen geschlagen werden! Mit viel Willen und einer tollen Teamleistung wurde bei strömenden Regen nach einem frühen Rückstand noch das 2:1 bei Eintracht Braunschweig erkämpft und damit nicht nur das Ticket für die Norddeutsche Meisterschaft, sondern auch für die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft gelöst. Zum allerersten Mal in der Vereinsgeschichte! Ein unglaublich toller Erfolg, der ausgiebig gefeiert wurde.

Trotz zweier Niederlagen die deutsche Zwischenrunde erreicht

Bei der Norddeutschen Meisterschaft traf man erneut auf die vertrauten Hamburger Vereine, musste leider ein weiteres Mal zwei Nie-

derlagen akzeptieren und dann schnell den Fokus auf die deutsche Zwischenrunde richten. Denn der ungünstige Termin in der Mitte der Herbstferien bedeutete für viele Familien, Urlaubspläne über den Haufen zu werfen, neue Flüge zu buchen, Fahrgemeinschaften zu bilden oder Kinder alleine auf den Weg zu schicken.

Dass am Ende wirklich alle Spielerinnen gesund und munter in Mülheim an der Ruhr auf dem Platz standen, konnten wir selbst kaum glauben. Vielen Dank an dieser Stelle an den SC Victoria und den THK Rissen, die uns finanziell bei diesem Abenteuer unterstützt haben! Das ganze Wochenende war für alle ein großartiges Erlebnis. Man stand mit einigen der besten Vereine aus ganz Deutschland auf dem Platz, hat neue Kontakte geknüpft und mit den Fans zusammen die anderen Teams angefeuert. Spielerisch musste man sich am Ende eingestehen, dass nach ganz oben noch ein bisschen was fehlte und man nicht ganz mithalten konnte, aber dabei sein war alles! Denn auch wenn beide Spiele verloren gingen, konnte dieses Team zeigen, dass man sich auch als Außenseiter nach oben kämpfen und richtig gutes Hockey spielen kann. Die Mädels haben viel gelernt und eine wahnsinnig spannende Saison bestritten, in der sich alle spielerisch (und menschlich) weiterentwickelt haben.

Und weil es so schön war, geht es in der Halle zusammen weiter… Sowohl in der Regional- als auch in der Oberliga! Vielen Dank an die Trainerinnen und Trainer Rike, Paulin und Paul, die zusammen mit Rainer (THK Rissen) dieses Projekt mit viel Herz und Engagement begleiten. Und auch an die ebenfalls hockeyverrückten Eltern und die Betreuerinnen Kerstin und Sara aus Rissen, ohne die das alles gar nicht möglich wäre.

Wir verabschieden uns mit dem neuen Schlachtruf: THK Vicky Cha!

Lisa, Jens und Manuel

Wiesnturnier 2022 bei Klipper

Der Klipper THC hatte nach vier Jahren Pause wieder zu seinem legendären Wiesnturnier eingeladen. Spielmodus: 3 Gruppen à 6 Teams mit mindestens 2 Frauen auf dem Platz, Kleinfeld in Dirndl und Lederhosen. Teams kommen aus ganz Deutschland.

Check in Samstag um 9:00 Uhr. Es regnet unaufhörlich, die Plätze nicht bespielbar. Der Zeitplan wird wetterbedingt um eine halbe Stunde verschoben. Dann geht's los. Schnell noch einen Torwart. Rainer vom ATH Ahrensburg ist bereit.

Erstes Spiel gegen die ‚Rotfüchse' vom SV Bergstedt. An Rainer kommt keiner vorbei. Am Ende 4:0 für uns. Super Start. Zweites Spiel gegen Klippers ‚Laufburschen' endet mit einem knappen 1:0 für uns, schon knapper. Jetzt gegen die ‚Poltergeister' aus Ahrensburg. Wir schenken den Ahrensburgern Zwei ein, bleiben ohne Gegentor. Sieht gut aus für die ‚Draufgänger' von Vicky. Nächstes Spiel gegen Braunschweig, bisher auch noch kein Spiel verloren, aber gegen Klipper unentschieden gespielt.

Braunschweig: spielstark, technisch gut. Wir: vergeben unsere Chancen, bekommen kurz vor Schluss das 0:1. Egal, weiter gegen den Bremer HC. Offener Schlagabtausch. Bremen uns technisch überlegen. Wir kämpfen. Am Ende 2:1 für uns. Braunschweig spielt unentschieden und wir sind Gruppenerster. Ab ans Buffet. Belegte Brötchen, selbstgebackene Kuchen, Kaffee, - was du willst. Top. Viertelfinale gegen die ‚FunVahren' vom CzV Bremen: 2:0 ungefährdet.

Dann Halbfinale gegen Kiel. Mittlerweile die Lederhosen gegen Sporthosen getauscht. Nur die Damen noch im Dirndl. Die Sonne scheint über Hamburg. Die ‚Fördefummler' aus Kiel stark, kommen gefährlich vor unser Tor. Siebenmeter gegen uns. Lasse hält. Dann das 1:0 für uns. Der Schiri pfeift ab. Wir stehen im Finale. Wow.

‚Kir Royal' von Klipper, vormaliger Turniersieger, hatten im zweiten Halbfinale gegen Braunschweig verloren. Also wieder Braunschweig, kennen wir. Mittlerweile merken wir die Spiele in den Beinen. Geht gut los, wir kommen dicht vors gegnerische Tor. Fuß im Schusskreis. Siebenmeter. Steffi tritt an… Tor. Eiskalt, 1:0 für uns. Weiter geht's, frühes Anlaufen, hinten dicht, nachsetzen und drauf gehen. Wir am Zug. Erneut Fuß und Siebenmeter. Frank tritt an. Tor, keine Chance für den Keeper, 2:0. Aber es ist noch lange zu spielen, Braunschweig kommt. Tor, nur noch 2:1. Braunschweig presst. Wir lassen uns den Vorsprung nicht mehr nehmen. Abpfiff. Sieg, gewonnen. Wiesnturnier-Sieger. Wahnsinn. Party!

Dank den Torhütern: Rainer (Ahrensburg), Lasse (Hamm/Horn), Stefan (Klipper).

Danke an Klipper für die Organisation dieses großartigen Turniers. Und 2023? Titelverteidigung!

Schmuck in Tracht: Unsere Hockeymannschaft bei Klipper

Hier ist er, der Pokal …

Rüdiger Reinking

Vicky goes Barcelona…ein Nachtrag zu einer unvergesslichen Reise

Nach langer und ausgiebiger Planung ging es dieses Jahr endlich los! In der zweiten Sommerferienwoche (12.-19.07.) reisten drei Mannschaften der Jugendabteilung des SC Victoria gemeinsam vom Hamburger Flughafen zur Damen-WM nach Barcelona. Die Reisegruppe bestand aus der WU18 und MU18, sowie den WU16 und WU14, die während der Reise gemeinsam als WU16 spielten. Begleitet wurden wir von einem Trainerteam, bestehend aus Farhan, Stefan, Sali, Yannick, Mael und Kira. Während dieser Woche haben wir alle gemeinsam in einem Hotel in Terrassa übernachtet.

Noch am Abend der Ankunft durften wir die Anlage des Hockeyvereins Atlètic Terrassa kennenlernen und direkt eine kleine Trainingseinheit absolvieren. Der Platz war von Bergen umgeben, und diese wunderschöne Landschaft sollte uns noch die ganze Woche begleiten.

Am nächsten Tag ging es schon früh mit einem Reisebus los. Eingeladen waren wir beim Íluru HC, der uns einen abwechslungsreichen Blick auf das Meer und die Berge geboten hat. An diesem Tag spielte jede unserer Mannschaften gegen eine von Íluru. Nach drei anstrengenden Spielen unterlagen wir zwar in jedem unserer Spiele den spanischen Gegnern knapp, trotzdem war es eine unfassbare Erfahrung und alle freuten sich über die Gastfreundschaft der spanischen Spieler und Spielerinnen. Nach diesem sehr heißen, aber trotzdem schönen Tag fuhren wir direkt zum Hockeystadion in Terrassa, um uns dort die Viertelfinalspiele der Damen-WM anzuschauen.

Ruhepause am dritten Tag

Am dritten Tag in Barcelona hatten wir keine Spiele, dafür trainierten wir morgens zwei Stunden auf dem Platz vom FC Barcelona. Danach ging es für alle ins nahe gelegene Schwimmbad. Später trafen sich alle zum gemeinsamen Abendessen in einem kleinen Restaurant direkt an der Promenade, wo wir etwas von der typisch spanischen Küche kosten konnten.

Am Freitag waren wir erneut auf dem Platz vom FC Barcelona. Dort spielten wir in teilweise gemischten Teams gemeinsam mit dem FC Barcelona einige Freundschaftsspiele. Vor Ort haben wir anschließend zusammen Mittag gegessen und sind wieder ins Schwimmbad gegangen. Nach der Abkühlung hat uns der Bus zum FC Barcelona Stadium (Camp Nou) gebracht. Wir konnten in Gruppen durchs Stadion laufen und uns das Museum und natürlich auch den Platz angucken.

Am nächsten Tag haben wir erneut mit allen Mannschaften gespielt. An diesem Tag ging es gegen CD Terrassa. Ein Highlight beim Besuch von CD Terrassa war die Möglichkeit, unsere Trikots und auch Röcke mit dem spanischen Team zu tauschen. Dafür hatten manche von uns ihre alten Trikots mitgebracht. Die Kommunikation mit dem gegnerischen Team war hierbei super nett, und sowohl wir, als auch die Spanierinnen und Spanier freuten sich über diesen Tausch. Danach ging es weiter zum Stadium zu den Halbfinalspielen, wo wir zu unserer großen Freude Deutschland das erste Mal spielen gesehen haben. Trotz der knappen Niederlage der Danas war die Stimmung super und alle haben sich auf das Spiel um Platz 3 der Danas am darauffolgenden Tag gefreut.

Nächster Tag, nächstes Training. Nach dem Training auf dem Platz von CD Egara haben wir uns noch das Finale der Acht-Nationen Turniere von den U18- und U16-Mädchen angesehen. Auch hier stand uns der Vereinspool frei zur Nutzung und wir kamen diesem Angebot mit viel Freude nach.

Abends schauten wir dann das Finale und das Spiel um Platz 3 bei der WM live im Stadion. Wir feuerten gemeinsam das deutsche Team an, was sich leider am Ende mit Platz 4 begnügen musste. Trotzdem war es ein schöner Ausklang für den Hockeyteil der Reise.

Am letzten Tag in Barcelona hatten wir alle noch einen ganzen Tag Freizeit und konnten uns frei in Barcelona bewegen. Später haben wir uns noch einen schönen gemeinsamen Abend am Strand gemacht. Angekommen im Hotel hieß es dann packen, denn am nächsten Tag ging es sehr früh los zum Flughafen und dann zurück nach Hamburg.

Insgesamt hatten wir eine sehr schöne Zeit in Barcelona und sind mit allen Mannschaften als Verein noch enger zusammengewachsen. Es war eine unvergleichliche Erfahrung und hat alle Erwartungen übertroffen. Besonders wollen wir uns bei Sali bedanken, der nicht nur als Betreuer dabei war, sondern auch in der Vorbereitung die ganze Reise für uns erst überhaupt möglich gemacht hat. Die Zeit in Barcelona ging viel zu schnell vorbei. Und wir freuen uns auf weitere Reisen mit Spielerinnen und Spielern des SC Victoria und den Austausch mit (inter-)nationalen Teams!

Jubin Afflerbach und Anna Haubeck

Nachtrag Feldsaison

Ende September/Anfang Oktober 2022 standen im Jugendbereich noch einige Entscheidungen an, mit für uns sehr erfreulichen Ergebnissen.

Unsere weibliche U18 wurde Oberliga-Vizemeister. Nachdem sie im Halbfinale den HSV mit 3:0 besiegt hatten, mussten sie im Endspiel den Mädels vom Polo-Club mit 2:0 den Vortritt lassen. Trotzdem ein toller Abschluss einer sehr gelungenen Feldsaison 2022.

Am Wochenende 1./2. Oktober fanden bei uns auf der Anlage die Endrunden der Oberliga-Meisterschaft der weiblichen U14 und der Verbandsligameisterschaft der weiblichen U12 statt.

Unsere 3. Mannschaft der weiblichen U12 setzte sich im Halbfinale gegen die 4. Mannschaft des HTHC durch, im Penalty-Shout-Out, mit 3:2. Dass es in Strömen regnete, hat zu dem Zeitpunkt keiner gemerkt, so spannend war das.

Am Sonntag konnten die Mädels dann einen mit 4:2 ungefährdeten Sieg gegen die 1. Mannschaft von Lüneburg einfahren, eine tolle Leistung vor unglaublich vielen Zuschauern.

Auch die weibliche U14 konnte am 1. Oktober rundweg überzeugen und im Halbfinale gegen die Zweitvertretung von Klipper mit 4:1 ins Finale einziehen. Am Sonntag aber reichte auch die Unterstützung zahlreicher Fans nicht, das Finale ging gegen UHC 2 mit 0:3 verloren, die Oberliga-Vizemeisterschaft ist aber auch für die Mannschaft ein toller Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch an die beteiligten Teams, ihre Trainer und Betreuer, das sind schöne Erfolge!

Nachgetragen werden soll auch noch die rege Teilnahme an Feldturnieren.

So konnten unsere Mannschaften beim Kiwi-Cup in Rissen mehrere Pokale gewinnen und auch erstmals mit allen eingeladenen Altersklassen (MU8, MU10, WU8 und WU10) beim Bärchen-Cup des SC Charlottenburg in Berlin antreten.

Unsere Jüngsten beim Bärchen-Cup

Fritz

Hallensaison

Die Hallensaison hat begonnen. Fast alle Mannschaften haben schon gespielt, aber so richtig aussagekräftig sind die Ergebnisse nach ein oder zwei Spieltagen ja noch nicht.

Zur Vorbereitung waren viele Mannschaften auf Turnieren. Auf so vielen Turnieren, dass auch ich den Überblick (fast) verloren habe, gerade wenn es in einzelnen Altersklassen mehrere Mannschaften gibt.

Für manche gibt es Berichte, für die meisten aber nicht.

Unsere Mannschaften waren in Braunschweig (Mumme-Cup), in Bremen beim BHC, mehrere Mannschaften beim Marzipantortenturnier, drei Mannschaften in Berlin beim TuS Lichterfelde, drei Mannschaften beim Girlscup in Kiel, etc., etc.

Fritz

WU 16 - Auch in der Halle stimmt die Leistung

Am Wochenende des 05./06.11.2022 fuhr unsere erste Mannschaft der WU16 gemeinsam mit unserem Trainer Rainer (THK Rissen) zum BTHC nach Braunschweig zum Mumme-Cup zur Saisonvorbereitung für die Halle.

In Braunschweig angekommen spielten wir in der Gruppenphase als erstes gegen den späteren Turniersieger, den Berliner HC. Hier hat man noch deutlich gesehen, dass wir erstmalig in dieser Konstellation zusammenspielten und vieles noch nicht zu 100% passte, weswegen wir am Ende 2:4 verloren.

Doch schon im zweiten Spiel gegen den Berliner SC konnte man eine Leistungssteigerung sehen, und wir erkämpften uns einen 1:0-Sieg. Unser letztes Gruppenspiel des Tages gewannen wir gegen den TSV Mannheim mit einem verdienten 6:0. Am Ende des Tages verpassten wir den Einzug ins Halbfinale leider ganz knapp aufgrund der Tordifferenz.

Trotzdem hatten alle Bock und Motivation am zweiten Turniertag noch einmal alles aus sich rauszuholen und zwei weitere gute Spiele abzuliefern. Abseits des Hockeyplatzes hatten wir aber ein ganz anderes Ziel: die Fotochallenge gegen unser Team in Lübeck beim Marzipantortenturnier zu gewinnen.

Initiiert von unseren Trainerinnen Paulin und Rike, sollte jedes Team Fotos und Videos zu den unterschiedlichsten Themen abschicken. Engagiert und motiviert haben wir unserer Kreativität freien Lauf gelassen. Ergebnis am Ende: Unentschieden.

Nach einem entspannten Abend im Hotel, den wir teilweise gemeinsam mit der U16 der Zehlendorfer Wespen verbracht hatten, spielten wir am nächsten Morgen schon früh gegen den Gastgeber BTHC, was wir mit 4:0 für uns entscheiden konnten. In dem letzten Spiel des Wochenendes um Platz 5 erkämpften wir uns in einem Spiel auf Augenhöhe noch einen weiteren Sieg gegen die Zehlendorfer Wespen.

Trotz der unglücklichen Umstände in der Gruppenphase können wir mit vier von fünf gewonnenen Spielen sehr zufrieden sein. Wir freuen uns auf die kommende Saison!

Gelöste Stimmung beim Mumme-Cup

(Anna + Louisa WU16)

Berlin.....

Wir waren mit der MU12 vom Freitag, 11.11. bis Sonntag, 13.11.2022, in Berlin und haben ein tolles Turnier bei dem Berliner Verein TUSLI gespielt. Wir hatten viel Spaß und sind mit vielen unvergesslichen Eindrücken wieder nach Hause gekommen. Am Freitag haben wir uns um 16 Uhr am Dammtor-Bahnhof getroffen und sind dann alle gemeinsam mit dem Zug nach Berlin gefahren. Nach unserer Ankunft am Bahnhof Berlin-Spandau sind wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln erst einmal ins Hotel gefahren, haben kurz unsere Sachen auf die Zimmer gebracht und sind dann zu einem Restaurant gegangen. Dort gab es leckere Burger und Limo und anschließend sind wir todmüde, aber voller Vorfreude auf das morgige Turnier, ins Bett gefallen.

Am nächsten Morgen wurden wir nach dem Frühstück mit einem Shuttle-Service der Berliner Eltern zu der Sporthalle gefahren. Dort haben wir dann gegen vier Mannschaften gespielt (HTHC, BTHC, TUSLI und DTV). Das hat viel Spaß gemacht und mit den Ergebnissen waren wir auch zufrieden (dreimal gewonnen und gegen den HTHC unentschieden). Am Abend gab es dann noch eine Pizza-Party in einer der Turnhallen mit allen Mannschaften. Dort haben alle Mannschaften einen Tanz vorgeführt und noch ein paar Spiele gespielt.

Am nächsten Tag sind wir dann wieder in die Halle gegangen und haben noch einmal gegen BTHC gespielt. Dann hatten wir erst einmal drei Stunden Pause, in der wir den anderen Mannschaften zugesehen haben. Im Finale gegen HTHC haben wir 2:2 gespielt. Wegen des besseren Torverhältnisses hat der HTHC am Ende gewonnen, und wir sind mit einem 2. Platz im Gepäck wieder mit dem Zug nach Hamburg gefahren. Das war ein schönes Wochenende!

Den Spaß sieht man ihnen an: Unsere MU12 und WU12 beim TuS Lichterfelde in Berlin

Julius Hoffmann

TISCHTENNIS

Rolf Kühling wird 90 Jahre

und ist seit 1964 Mitglied in der Tischtennis-Abteilung des SC Victoria.

1964 waren Einige von uns noch nicht geboren, es gab kein Smartphone und kein Internet. Verabredungen für die nächsten Spiele und Trainingseinheiten wurden vor Ort getroffen. Da hat sich viel geändert seit dieser Zeit. Und auch das Tischtennis ist vielfältiger und schneller geworden.

Aber was sich nicht verändert hat, ist die Spielweise von Rolf:

Immer engagiert bis zum letzten Ball, immer schnell auf den Beinen, um die Bälle vorne wie hinten zu bekommen und zurückzuspielen und dabei immer ausgesprochen fair.

Ich sag mal: bei 44 Jahren Tischtennis und 20 Punktspielen pro Jahr, sowie ca. 40 Trainingseinheiten mit jeweils vier Spielen macht das in 44 Jahren ca. 10.560 Spiele in der Tischtenniskarriere von Rolf. Geht man von 2-4 Sätzen pro Spiel aus, kommen wir auf über 30.000 Sätze und somit auf ca. 450.000 Ballwechsel. Eine beeindruckende Zahl, und wenn Rolf nicht so einen aufwendigen Spielstil hätte, welcher aufgrund der hohen Laufleistung doch auch verletzungsanfällig ist, dann würde er mit seiner Art wahrscheinlich auch heute noch den einen oder anderen jungen Spieler zur Verzweiflung bringen.

Darüber hinaus habe ich noch ein paar Kommentare seiner langjährigen Mitspieler und Mitspielerinnen eingeholt:

- Barbara sagt: es war ihre schönste Zeit als Abteilungsleiterin, als Rolf sie unterstützt hat. Immer hilfsbereit, jede Menge Ideen und das Ehrenamt auch ernst genommen
- Doris sagt: Rolf hat auch immer nützliche Tipps für die Damen des Vereins gehabt und mit uns trainiert und Mixed gespielt. Das hat allen Frauen viel Spaß gemacht, so dass wir uns immer gefreut haben, wenn Rolf beim Training war. Rolf ist ein toller Mensch!
- Klaus, sein Doppelpartner, sagt: ich vermisse unsere Doppel. Ich stand an der Platte - ähnlich einer deutschen Eiche - und Rolf ist um mich herumgetänzelt
- Nicole sagt: Du bist der Grund, warum ich bei Victoria geblieben bin. Von Anfang an hast du mich beim Training willkommen geheißen und mich mit an die Platte geholt. Danke dafür. Du hast mir Tipps gegeben, wie ich mein Angriffsspiel verbessern kann und mich mit deinen Rückschlägen öfter zur Verzweiflung gebracht. Und auch die Doppel mit dir, Hans-Peter und Hamid haben einfach Spaß gemacht.

  Du bist ein herzensguter Mensch, und ich kann ehrlich sagen, ich vermisse dich in der Halle.

Und das ist exemplarisch: Rolf hat immer sehr schnell die neuen Spieler und Spielerinnen integriert, so dass sich alle, die bei Victoria angefangen haben, auch im Verein wohl gefühlt haben.

Jetzt haben wir 2022, es gibt Smartphones und Internet und Rolf ist wie gehabt auf dem aktuellen Stand der Technik. Daher weiß ich, dass Rolf auch immer noch hohes Interesse an diesem Sport hat und uns jederzeit Links per WhatsApp für die aktuellen Spiele der Tischtennis-WM schickt, damit wir diese im Fernsehen mitverfolgen können.

Lieber Rolf, vielen Dank für Dein langjähriges Engagement und alles Gute zu Deinem Geburtstag!

2. Herren

Die Hinserie Herbst 22 ist nun fast abgeschlossen. Es konnten alle Spiele durchgeführt werden, aber natürlich mit entsprechenden Verschiebungen.

Gut, dass alle Vereine das mitgetragen haben.

Wir haben zwei neue Teamplayer bei uns aufstellen können:

Martin Bergmann und Andrii Malaman. Die beiden haben sich sofort mit guten Leistungen eingebracht, somit stehen wir z. Zt. punktgleich mit dem dritten Platz auf Platz 4. Aber da können wir in den letzten beiden Spielen noch einiges nach oben erreichen.

Erfreuliches von der 1. Damenmannschaft

Nachdem wir dank der Verstärkung durch Sabine und Ines in die 2. Landesliga aufgestiegen sind, waren wir sehr gespannt auf unsere neuen Gegnerinnen. Unser erklärtes Ziel ist natürlich, die Spielklasse zu halten.

Das erste Spiel gegen unsere Mitaufsteigerinnen von TuS Berne gewannen wir deutlich mit 7:2 - Premiere gelungen! Im zweiten Spiel gegen GWR/Osdorf, die aktuellen Tabellenführerinnen, mussten wir leider die Segel streichen. Es war ein heiß umkämpftes Spiel mit vielen Sätzen in der Verlängerung, doch nach weit über zwei Stunden mussten wir uns mit 4:7 geschlagen geben.

Aber: einmal schütteln, Krönchen richten und weiter geht es gegen die nächsten Mannschaften…

Gegen Niendorf und Ahrensburg ließen wir nichts anbrennen und gewannen jeweils 7:0, auch WTB/Eilbeck wurde mit 7:2 bezwungen. Die stark aufspielenden Damen des SC Urania trotzten uns leider noch ein Unentschieden ab, aber insgesamt ist die Hinrunde mit bisher 8:3 Punkten für uns schon einmal gut gelaufen.

Wir sind gut gelaunt, trainingseifrig und der festen Überzeugung, dass wir noch einige Pluspunkte dazu bekommen!

2. Damen

Viel verloren, aber ein Spiel 7:0 gewonnen! Viele von uns waren verletzt. Kirsten hatte sich das Knie zerschmettert, Heikes Knie wollte auch nicht mehr so recht mitspielen, Mareens Hand! Auch deshalb mussten viele Spiele verlegt werden.

Aber Mareen ist neu in der Mannschaft und verstärkt uns mit ihrem schönen Spiel. Das ist uns eine große Freude!

In der Rückserie wird Kirsten wieder dabei sein. Also: nur Mut!

Marion Wenzel-Vietzen, Hans-Peter Voss, Barbara Penschow, Heike Freiburg.

JOHN & HEITMANN
ASSEKURANZ GMBH

MARKTPASSAGE 2 · 21149 HAMBURG
TELEFON: 040/34 50 85 · E-MAIL: INFO@JH-ASSEKURANZ.DE
WWW.JH-ASSEKURANZ.DE

VICTORIA GRATULIERT

Victoria gratuliert seinen folgenden Vereinsmitgliedern zu ihren Vereinsjubiläen und dankt ihnen für ihre Vereinstreue:

Zur 70jährigen Mitgliedschaft:

01.01.2023	**Ursula Wolbers**

Zur 60jährigen Mitgliedschaft:

01.11.2022	**Walburga Reichardt**
01.11.2022	**Jan Haarmeyer**
19.11.2022	**Wolfram Ziegler**

Zur 50jährigen Mitgliedschaft:

02.01.2023	**Sigrid Nolte**

Zur 25jährigen Mitgliedschaft:

01.01.2023	**Katina Krause-Solberg**

Folgenden Mitgliedern gratulieren wir sehr herzlich (nachträglich) zu ihrem Geburtstag:

Zum 100. Geburtstag:

28.10.2022	**Irma Engel**

Zum 70. Geburtstag:

16.10.2022	**Norbert Hoffmann**

Zum 75. Geburtstag:

26.10.2022	**Rudolf Heil**
12.11.2022	**Ursula Engelbrecher**
31.12.2022	**Andre Pinkster**
07.01.2023	**Konrad Fey**

Zum 80. Geburtstag:

29.11.2022	**Peter Potenberg**
06,12.2022	**Klaus Schumacher**
09.12.2022	**Gertrud Pohl**
04.01.2023	**Walter Stursberg**

Zu weiteren Ehrentagen:

Rolf Kühling	am 24.11.2022 zu seinem 90. Geburtstag
Uwe Susemihl	am 12.12.2022 zu seinem 88. Geburtstag
Bernhard Peters	am 24.12.2022 zu seinem 89. Geburtstag
Vincent Ziering	am 03.01.2023 zu seinem 85. Geburtstag
Walter Krüger	am 11.01.2023 zu seinem 86. Geburtstag

Der Traditionsausschuss

Modernisieren Sie Ihr Zuhause

OT SF

OBJEKTTECHNIK

SVEND FRANDSEN

Hermann-Löns-Weg 40 | 25462 Rellingen | 04101-77 95 63 | info@ot-sf.de

Treffsicher.
Mit uns auch beim Immobilienverkauf.

Mit Sicherheit erfolgreich verkaufen: Seit über vier Jahrzehnten stehen wir Ihnen rund um die Alster zur Seite und finden zuverlässig den passenden Käufer für Ihre Immobilie – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

040-471 00 50 · alster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/alster-elbe
Eppendorfer Baum 11 · 20249 Hamburg
engelvoelkersalster · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

VICTORIA TRAUERT

Am 27. August 2022 verstarb unser Ehrenmitglied **Rainer Heincke**, der am 14. März 1960 den Weg zum SC Victoria gefunden hat, nur wenige Tage nach seinem 92. Geburtstag. Lange Jahre hatte er die Tennis-Seniorenmannschaft verstärkt, ehe er sich dem Golfsport zuwandte, dem er bis zum Ende treu blieb. Auch hat der leidenschaftliche Bridge-Spieler den SC Victoria über lange Jahre immer wieder einmal mit großzügigen Spenden unterstützt, wofür wir an dieser Stelle noch einmal unseren Dank aussprechen.

Am 8. September 2022 hat uns **Marion Karl-Hambach** im Alter von 92 Jahren für immer verlassen. Sie gehörte dem SC Victoria mehr als 48 Jahre an und begann ihre sportliche Laufbahn in der Tischtennisabteilung, ehe sie später in die Tennisabteilung wechselte.

Der SC Victoria Hamburg wird diesen treuen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Traditionsausschuss

Olá Lisboa

PORTUGIESISCHES FISCHRESTAURANT

Ditmar-Koel-Str. 18 • 20459 Hamburg
(im Portugiesenviertel)
Tel.: 0 40 – 33 39 62 50
www.ola-lisboa.de

DERMATOLOGIE IN EPPENDORF

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

DR. KATHI TURNBULL | DR. PHILIP FLAMMERSFELD | DR. LILIA PLATE | DR. ALEXANDRA GUST | DR. NICOLA OTTE | DR. BIRGIT FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

SO FÜHLT SICH GLÜCK AN!

DAS ZIEL IM BLICK BEHALTEN.

GlücksSpirale

DOSB

HSB HAMBURGER SPORTBUND

790 MILLIONEN

MEHR ALS 790 MIO. EURO FÖRDERUNG FÜR DEN LEISTUNGS- UND BREITENSPORT.

Teilnahme ab 18 · Spielen kann süchtig machen · Hilfe unter 0800 – 137 27 00

LOTTO-HH.de

LOTTO® Guter Tipp.
Hamburg

ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜSSEN WIR

NAME	SPARTE	EINTRITT
Elise Adler	Turnen	14.11.22
Aslam Ameary	Fußballherren	14.09.22
Summer Antkowiak	Fußballmädchen	14.09.22
Milo Asmus	Turnen	04.10.22
Miray Ataseven	Leichtathletik	15.09.22
Jonathan aufm Kampe	Fußballjugend	11.11.22
Jan Basjmeleh	Tennis	10.10.22
Maxim Behn	Turnen	04.10.22
Carl Mattis Behrend	Turnen	13.11.22
Sebastian Berger	Fußballherren	06.11.22
Claas Erich von Bismarck	Turnen	22.09.22
Jannis Blanke	Tennis	01.10.22
Elea Bleitner	Hockey	26.09.22
Aaron Boadu	Fußballherren	25.10.22
Jasper Bock	Fußballjugend	07.09.22
Jefferson Nana Bonsu	Fußballherren	12.10.22
Nicolas Böttger	Fußballjugend	14.11.22
Vladyslav Bratslavskyi	Fußballjugend	09.09.22
Julie Breulmann	Turnen	07.10.22
Flora von Broen	Turnen	25.10.22
Amy Sofia Brunetti	Fußballmädchen	01.11.22
Johann Buchholtz	Turnen	08.11.22
Carlotta Camphausen	Fußballmädchen	01.11.22
Gaél Campos	Tennis	01.10.22
John-Mark Charmlarh	Fußballjugend	29.09.22
Emma Roo Christensen	Leichtathletik	08.09.22
Henri Gustav Coblenzer	Turnen	17.10.22
Emilia Colin	Turnen	09.11.22
Christoph Combes	Fußballherren	13.10.22
Oskar Conze	Turnen	03.11.22
Vladimira da Silva	Fußballmädchen	08.09.22
Julius Danner	Turnen	27.09.22
Arda Demiralay	Fußballjugend	20.10.22
Ghassan Edrees	Fußballherren	03.11.22
Piet Henry Engel	Fußballjugend	26.10.22
Thomas Engel	Fußballherren	12.09.22
Elisa Epking	Fußballmädchen	16.09.22
Greta Esch	Hockey	18.09.22
Lisaan Marie Ferreira Barreto	Fußballmädchen	25.10.22
Naina Annika Fiebranz	Fußballfrauen	14.10.22
Neo Alexander Franke	Fußballjugend	05.10.22
William Gjorup	Tennis	17.10.22
Benjamin Göbel Aguilar	Fußballjugend	07.07.22
Tea Maria Graffitti	Fußballmädchen	05.10.22
Aaliyah Chiara Groos	Fußballmädchen	03.11.22
Albert Grundwaldt	Fußballjugend	01.11.22
Linau Gulau	Fußballjugend	22.09.22
Pauline Halbach	Fußballmädchen	02.11.22
Frederick Hansen	Fußballherren	01.11.22
Julius Hardegen	Tennis	26.09.22
Sven Hartmann	Fußballherren	10.10.22
Louis Hasse	Fußballjugend	14.09.22
Jonas Filip Hasselwander	Turnen	13.10.22
Fritz Philipp Heemann	Turnen	13.10.22
Jette Riika Maria Heil	Fußballfrauen	15.09.22
Johanna Heinemann	Leichtathletik	15.09.22
Laura Heinemann	Leichtathletik	15.09.22
Salim Heiß	Fußballjugend	07.09.22
Jella Martia Heydorn	Fußballmädchen	21.09.22
Folko Hoheisel	Tennis	11.10.22
Til Höing	Fußballjugend	14.10.22
Bohdan Iniukhin	Fußballjugend	01.11.22
Jona Knut Jakob	Turnen	09.11.22
Marlon Jänicke	Fußballjugend	01.11.22
Kirsa Jenkner	Fußballmädchen	07.09.22
Alexandros Jones	Tennis	17.10.22
Markos Jones	Tennis	01.10.22
Mavi Su Kabakci	Turnen	01.11.22
Amelia Kabirzada	Fußballmädchen	28.10.22
Noah Keilhau	Fußballjugend	07.09.22
Ava Kepes	Turnen	05.10.22
Jilly Kerner	Fußballmädchen	25.10.22
Emilia Carla Keskin	Leichtathletik	22.09.22
Merle Karlotta Kindervater	Fußballfrauen	26.10.22
Mila Liv Klinkott	Turnen	27.09.22
Annabell Kölling	Tennis	01.10.22
Nick Jamie Kopp	Fußballjugend	14.11.22
Carl Krönke	Turnen	13.10.22
Tinka Kuhn	Leichtathletik	08.09.22

NAME	SPARTE	EINTRITT
Emilia Luise Lange	Turnen	04.10.22
Oskar Lange	Fußballjugend	21.09.22
Felix Leicht	Fußballjugend	14.11.22
Leopold Jonathan Lenze	Fußballjugend	02.11.22
Mia Lewandowski	Fußballmädchen	07.09.22
Chenfei Li	Hockey	14.09.22
Lina Liebender	Fußballmädchen	09.11.22
Antonia Luisa Lücke	Fußballmädchen	15.09.22
Dimitrij Lukjantschikow	Fußballjugend	28.09.22
Lucien Machner	Fußballjugend	28.09.22
Yra Maier	Fußballjugend	07.11.22
Lotta Emilia Manzke	Turnen	24.10.22
Rebecca Marth	Tischtennis	17.10.22
Moritz Henri Melcher	Tischtennis	30.09.22
Franz Willi Thomas Meyer	Fußballjugend	07.11.22
Friedrich Otto Thomas Meyer	Fußballjugend	07.11.22
Matti Mulvad	Fußballjugend	07.09.22
Elisabeth Myftari	Fußballfrauen	14.10.22
Cathrin Neugeboren	Tischtennis	01.11.22
Konrad Niemeyer	Turnen	12.11.22
Sebastian Nowak	Fußballherren	04.10.22
Xavier Oms Baltrons	Fußballjugend	08.09.22
Ruben Ostermann	Fußballjugend	01.11.22
Noah Jonas Plantiko	Fußballjugend	25.09.22
Eddy Jeffrey Plaza Reyes	Fußballjugend	06.09.22
Lola Plöttner	Tennis	01.10.22
Jonte Pohl	Fußballjugend	05.10.22
Caroline Pongs	Hockey	27.09.22
Julius Caspar Rayer	Turnen	18.10.22
Hugo Rehrmann	Fußballjugend	03.10.22
Leo Reinauer	Turnen	01.10.22
Janet Jennifer Resag	Fußballfrauen	21.09.22
Manuel Röring	Fußballherren	10.10.22
Asya Sagir	Fußballmädchen	26.09.22
Arthur Sauer	Hockey	09.09.22
Nashawn Malik Schäfer	Fußballherren	23.10.22
Marlene Scherpf	Turnen	20.09.22
Benjamin Schlüter	Fußballherren	17.10.22
Julius Florentin Schmidt	Tennis	17.10.22
Max Frederik Schrader	Fußballjugend	07.11.22
Jette Leonie Schuldt	Hockey	07.09.22
Tim Schütte	Fußballherren	08.09.22
Ida Schwarz	Hockey	16.09.22
Florim Shaqiri	Fußballjugend	03.10.22
Mohamed Belall Shirdel	Tischtennis	01.10.22
Ole Sieber	Turnen	09.11.22
Emil Siebörger	Fußballjugend	06.09.22
Liv Stamer	Fußballmädchen	02.11.22
Fynn Steffen	Fußballherren	10.11.22
Jannis Jonny Maris Steffens	Fußballjugend	29.10.22
Christian Stephani	Handball	23.10.22
Juli Sydow	Hockey	16.09.22
Erik Arthur Syren	Fußballjugend	27.10.22
Fjon Theissen	Fußballjugend	04.11.22
Ava Thevajegan	Turnen	06.10.22
Mete Nuti Tonyali	Fußballjugend	21.10.22
Yule Moritz Turan	Fußballherren	17.11.22
Gürkan Uzun	Fußballherren	30.09.22
Marijke-Carina Vick	Fußballfrauen	25.10.22
Charlotte Vogel	Hockey	15.09.22
Holger Wendt	Golf	26.09.22
Jules Weßolowski	Fußballjugend	12.09.22
Marlene Wieder	Fußballfrauen	07.09.22
Benjamin Wilberg	Fußballjugend	06.10.22
Philine Wolbers	Hockey	24.09.22
Marie Wolgast	Fußballmädchen	01.11.22
Moritz Wolgast	Fußballjugend	20.09.22
Amalia Wolin	Hockey	15.09.22
Nele Würffel	Hockey	26.09.22
Manuel Zegrocki	Fußballjugend	29.09.22

SC VICTORIA
SEIT 1895

WIR HABEN ETWAS, WAS ANDERE VEREINE NICHT HABEN: UNS.

WIR SIND VICKY.
SEIT 1895.

Jetzt bewerben unter: sc-victoria.de/neue-teams

OFFIZIELLER DRUCKPARTNER
des SC Victoria Hamburg v. 1895 e. V.

SC VICTORIA

MHD

MedienHaus
Druckerei

#DieEmotionenMacher

Die Vereinsdruckerei von MHD Druck und Service vereint Druckkunst, Sport und Emotionen!

„Wer führen will, muss lernen, Emotionen zu produzieren."

Rupert Lay

Echte Druckkunst braucht Leidenschaft!

Fußball ist Leidenschaft. Echte Druckkunst braucht Leidenschaft. Mit unserem Label „Vereinsdruckerei" dürfen wir unsere Leidenschaft für Sport und vor allem für den Rasensport in gedruckte Emotionen umwandeln. MHD als Vereinsdruckerei liefert nicht nur den Vereinsbedarf wie Stadionhefte, Vereinsnachrichten und Plakate, sondern vor allem auch Emotionen. Echte Fan Emotionen. Zum Mitfühlen. Zum Anfassen. Zum zuhause Weiterfühlen.
Sport ist Teamwork.
Sport lebt von der Gemeinschaft. Als sehr nachhaltig aufgestelltes Medien Druckhaus, schauen wir auf über 164 Jahre gelebte Drucktradition zurück. Das schafft man nur als Team, als Gemeinschaft.

Produzieren wir als Team: Tore, Druckkunst und Emotionen!

MHD Druck und Service GmbH
Öko? Logisch!

MHD Druck & Service GmbH
Harmsstr. 6 • 29320 Hermannsburg
Tel. 05052 9125-0
info@mhd-druck.de
www.mhd-druck.de

Unsere Marke: VEREINS DRUCKEREI

XING YouTube

NEU IM SCV-ONLINE SHOP: STREETWEAR T-SHIRTS

www.sc-victoria.de/shop/

Caps / Mützen / Schals / Hoodies / Masken/ uvm.

Handykamera auf den Code halten